

Modulhandbuch

Psychologie (Master of Science)

**Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren
Anwendung in der Krankenversorgung**

**Steinbeis-Transfer-Institut
Medical Psychology
c/o Deutsches Herzzentrum Berlin
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin**

Studiengangsleiter:
Herr Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. W. Albert

Inhaltsverzeichnis

Hauptmodul 1: Projekt (PK)	1
PK1 Projektstudienarbeit (PSA)	2
PK2 Projektarbeit.....	3
PK3 Thesis	4
Hauptmodul 2:Transfer (T).....	7
T1 Hospitationen.....	8
T2 Anamnesenerhebung und -erstellung.....	9
T3 Supportive und edukative Patientenbetreuung	10
T4 Kompakttransfer.....	12
Hauptmodul 3: Klinische Psychologie (KP)	13
KP1 Grundlagen der klinischen Psychologie	14
KP2 Affektive Störungen	15
KP3 Angststörungen und neurotische Erkrankungen.....	15
KP4 Essstörungen und Adipositas.....	16
KP5 Suchterkrankungen.....	17
KP6 Somatoforme Störungen.....	18
KP7 Persönlichkeitsstörungen.....	19
KP8 Schizophrenie und wahnhafte Störungen	20
KP9 Verhaltens-, emotionale und Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend.....	21
Hauptmodul 4: Psychologische Diagnostik (PD)	22
PD1: Grundlagen psychologischer Diagnostik.....	23
PD2: Kodierungssysteme für psychische Krankheiten	24
PD3: Testdiagnostik	25
PD4: Verhaltenstherapeutische Diagnostik.....	26
PD5: Psychodynamische Diagnostik.....	26
Hauptmodul 5: Grundlagen psychologischer Interventionen (IN)	28
IN1: Wirkfaktoren psychologischer Interventionen	28

IN2: Grundlagen körperbezogener Interventionen	30
IN:3 Grundlagen der Verhaltenstherapie	31
IN4: Grundlagen psychodynamischer Therapie	32
IN5: Grundlagen systemischer Therapie/Familientherapie	33
Hauptmodul 6: Evaluation und Forschungsmethoden (EFM).....	35
EFM1: Wissenschaftliches Arbeiten	36
EFM2: Qualitative Methoden	37
EFM3: Quantitative Methoden	38
EFM4: Einführung in die statistische Datenverarbeitung	40
Hauptmodul 7: Grundlagen Klinische Medizin (GM)	42
GM1: Allgemeine Krankheitslehre	43
GM:2 Spezielle Krankheitslehre	44
Hauptmodul: Modul 8 Psychopharmakologie (P)	47
P1: Grundlagen der Psychopharmakologie.....	48
P2: Spezifische Psychopharmakologie	48
Hauptmodul 9: Somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung (SPK)	50
SPK1: Einführung in die somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung	51
SPK2: Kernbereiche der Psychosomatik	52
SPK3: Fallseminar	53
Hauptmodul 10: Grundlagen der psychologischen Betreuung in der Krankenversorgung (PBK)	55
PBK1: Kommunikation und Interaktion	57
PBK2: Anamnesenerhebung	57
PBK:3 Fallbezogene Gesprächsführung und Teamarbeit.....	58
PBK4: Supportive und edukative Betreuungskonzepte.....	59

Hauptmodul 1: Projekt (PK)

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184274-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Projekt (PK)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	<ul style="list-style-type: none">• PK.1. Projektstudienarbeit (PSA)• PK.2. Projektarbeit (PA)• PK.3. Thesis (MT)
Dauer/duration	110 Tage, davon 110 Tage Transfer
Sprache/language	Deutsch
Workload	33 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	990 Stunden
Prüfverfahren	Projektstudienarbeit (PSA), Verteidigung der PSA, Masterthesis (MT), Verteidigung der MT
Gewichtung/weighting	33/120
Terminierung/termination	Periode/period: 2.- 4. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- die Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine empirische Fragestellung aus dem eigenen Fachgebiet selbstständig, nach wissenschaftlichem Standard zu bearbeiten und zu dokumentieren, insbesondere:
 - o Die Fähigkeit, einen Forschungsvorschlag in Form eines wissenschaftlichen Exposé selbstständig zu erstellen.
 - o Die Fähigkeit, unter Anleitung ein empirisches Projekt zu planen, zu implementieren und durchzuführen.
 - o Die Fähigkeit, eine empirische Untersuchung in Form einer Thesis nach wissenschaftlichem Standard und innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig zu dokumentieren und durchzuführen.

3. Inhalt/ Content

Siehe Teilmodulprofile

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

Siehe Teilmodulprofile

5. Literatur/ Literature

- Bittrich, K., & Blankenberger, S. (2011). Experimentelle Psychologie. Experimente planen, realisieren, präsentieren. Beltz-Verlag.
- Peters, J. H. (2014). Abschlussarbeiten in Psychologie und Sozialwissenschaften. Planen, Durchführen und Auswerten. Pearson-Studium.
- Scientific English für Mediziner und Naturwissenschaftler. Langenscheidt.

PK1 Projektstudienarbeit (PSA)

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184275-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Projekt (PK)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	PK.1. Projektstudienarbeit (PSA)
Dauer/duration	10 Tage, davon 10 Tage Transfer
Sprache/language	Deutsch
Workload	3 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	90 Stunden
Prüfverfahren	Projektstudienarbeit mit Verteidigung
Gewichtung/weighting	3/120
Terminierung/termination	Periode/period: 2.- 3. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Die Fähigkeit, nach wissenschaftlichem Standard und innerhalb einer vorgegebenen Frist einen Forschungsvorschlag in Form eines wissenschaftlichen Exposé selbstständig zu erarbeiten, insbesondere:
 - o Die Fähigkeit, sich in die wissenschaftliche Literatur eines klar umrissenen Themenfeldes einzuarbeiten und den Forschungsstand kritisch zu bewerten.
 - o Die Fähigkeit, aus dem aktuellen Forschungsstand eine wissenschaftliche Fragestellung herauszuarbeiten, konkrete Hypothesen zu formulieren und unter Anleitung einen genauen Versuchsplan zur Untersuchung der Fragestellung und Hypothesen zu erstellen.
 - o Die Fähigkeit, (statistische) Forschungsmethoden für die Untersuchung der konkreten Fragestellung und Hypothesen festzulegen.
 - o Die Fähigkeit, unter Berücksichtigung einer Fallzahlab schätzung einen Zeitplan zur Ausführung der empirischen Studie und zur Dokumentation in Form der Thesis zu erstellen.
 - o Die Fähigkeit, konstruktiv mit Feedback umzugehen, flexibel auf Planungsänderungen zu reagieren und den eigenen Arbeitsprozess kritisch zu beurteilen.

3. Inhalt/ Content

- Wahl eines Projektthemas zu einem laufenden Forschungsprojekt. Forschungsprojekte finden i.d.R. innerhalb der Einrichtungen der Kooperationspartner (Deutsches Herzzentrum Berlin/ Paulinenkrankenhaus, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe) statt.
- Alternativ kann ein Projektthema zu einem laufendem Forschungsprojekt in einer externen wissenschaftlichen Einrichtung gewählt werden. Externe Forschungsprojekte obliegen der Eigeninitiative der Studierenden.
 - o Forschungsbereiche des DHZB:
 - Neurokognitive Störungen nach schweren somatischen Erkrankungen
 - Psychische Erkrankungsbilder nach kardiochirurgischen Eingriffen
 - Psychoedukation, Prävention und supportive Therapie bei Herzerkrankungen
 - Lebensqualität bei Herzerkrankungen

- Psychosoziale Belastungen und psychische Reaktionen bei herzkranken Kindern und deren Eltern
- Forschungsbereiche des Kooperationspartners Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
 - Psychoonkologie
 - Psychosomatik
 - Schmerztherapie
 - Schematherapie
- Einarbeitung in die wissenschaftliche Literatur des Projektthemas
- Erarbeitung einer wissenschaftliche Fragestellung innerhalb des Projektthemas
- Erstellung einen Versuchsplans zur Untersuchung der Fragestellung in Form eines wissenschaftlichen Exposé (Projektstudienarbeit (PSA) mit folgender Struktur (vgl. Handbuch zur Masterarbeit):
 - Theorie
 - Ziele
 - Hintergrund
 - Problemstellung
 - Fragestellung
 - Hypothesen
 - Methode
 - Stichprobenbeschreibung
 - Beschreibung der Zielpopulation
 - Fallzahlabeschätzungen
 - Material
 - Design
 - Störvariablen
 - Prozedur und Vorgehen
 - Erwartete Ergebnisse
 - Zeitplan
- Mündliche Präsentation des Exposé im Rahmen eines Kolloquiums.

4. **Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods**

- Seminaristischer Unterricht in Form von Kolloquien
- Problemorientiertes Lernen
- Gruppenarbeit
- Vorträge

5. **Literatur/ Literature**

Siehe Hauptmodul

PK2 Projektarbeit

1. **Basisdaten/ basic data**

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184276-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Projekt (PK)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	PK.2. Projektarbeit
Dauer/duration	50 Tage, davon 50 Tage Transfer
Sprache/language	Deutsch
Workload	15 CP

Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	450 Stunden
Prüfverfahren	Masterthesis
Gewichtung/weighting	0/120
Terminierung/termination	Periode/period: 3.- 4. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Die Fähigkeit, unter Anleitung ein empirisches Projekt zu planen, zu implementieren und auszuführen.
- Die Fähigkeit, unter Anleitung alle relevanten Dokumente zur Ausführung eines wissenschaftlichen Projekts zu erstellen und zu verwalten, insbesondere zur Koordination (Administrationsdateien), Teilnehmeraufklärung (Teilnehmerinformation, Einverständniserklärung) und Erhebung (Messinstrumente, Ausführungsprotokolle).
- Die Fähigkeit, den zeitlichen Ablauf eines Projekts festzulegen, den Projektstatus in Hinblick auf die zeitliche Planung zu überwachen und Fristen einzuhalten.
- Die Fähigkeit, das Projekt unter Anleitung zu implementieren, insbesondere die Erstellung eines Flow-Charts zum Inklusionsablauf und die Zusammenarbeit mit beteiligtem Fachpersonal.
- Die Fähigkeit, mit Versuchsteilnehmern aus wissenschaftlicher, fachlicher und ethischer Sicht adäquat umzugehen.
- Die Fähigkeit, Daten nach wissenschaftlichem Standard zu erheben, zu verwalten und auszuwerten.
- Die Fähigkeit, konstruktiv mit Feedback umzugehen, flexibel auf Planungsänderungen zu reagieren und den eigenen Arbeitsprozess kritisch zu beurteilen.

3. **Inhalt/** Content

- Planung, Implementierung und Ausführung eines wissenschaftlichen Projekts
- Richtliniengemäße Datenerhebung, Datenverwaltung und Datenauswertung

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Seminaristischer Unterricht in Form von Kolloquien
- Gruppenarbeit
- Einzelgespräche mit dem Projektbetreuer
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

PK3 Thesis

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184277-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Projekt (PK)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Modulteile/courses	PK.3 Thesis
Dauer/duration	50 Tage, davon 50 Tage Transfer

Sprache/language	Deutsch
Workload	15 CP
Prüfverfahren	Masterthesis
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	450 Stunden
Gewichtung/weighting	30/120
Terminierung/termination	Periode/period: 3.- 4. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	Die Masterthesis kann erst abgegeben werden, wenn alle anderen Leistungsnachweise erbracht wurden.

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Die Fähigkeit, eine empirische Untersuchung in Form einer Thesis nach wissenschaftlichem Standard und innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig zu dokumentieren, insbesondere:
 - o Die Fähigkeit, sich selbstständig in die wissenschaftliche Literatur eines klar umrissenen Themenfeldes einzuarbeiten, den Forschungsstand kritisch zu bewerten, eine wissenschaftliche Fragestellung und konkrete Hypothesen herauszuarbeiten und das Ergebnis in schriftlicher Form richtliniengemäß festzuhalten.
 - o Die Fähigkeit, die verwendete Methodik in schriftlicher Form richtliniengemäß festzuhalten.
 - o Die Fähigkeit, Ergebnisse der Datenanalyse zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung in schriftlicher Form richtliniengemäß festzuhalten
 - o Die Fähigkeit, Ergebnisse der Datenanalyse zu interpretieren und in Hinblick auf die Theorie und die verwendeten Methodik kritisch zu evaluieren.
 - o Die Fähigkeit, den zeitlichen Ablauf zum Erstellen der Thesis festzulegen, den Projektstatus in Hinblick auf die zeitliche Planung zu überwachen, und Fristen einzuhalten.
 - o Die Fähigkeit, konstruktiv mit Feedback umzugehen, flexibel auf Planungsänderungen zu reagieren und den eigenen Arbeitsprozess kritisch zu beurteilen.

3. **Inhalt/** Content

- Dokumentation des Projekts im Rahmen einer wissenschaftlichen Masterarbeit mit folgender Struktur (vgl. Handbuch zur Masterarbeit):
 - o Theorieteil
 - Darstellung der für die Fragestellung relevanten medizinischen und psychologischen Konzepte
 - Übersicht der für die Problemstellung relevanten Literatur
 - Inventarisierung von wissenschaftlichen Studien zum Thema
 - Zusammenfassung und kritische Diskussion der Literatur, die in einer
 - Formulierung der Fragestellung und spezifischen Hypothesen mündet
 - o Empirieteil
 - Methoden
 - Versuchsplan / Design
 - Material (Beschreibung des Materials/Messinstrumente)
 - Durchführung / Prozedur (Beschreibung der Vorgehensweise in der Datenerhebung)
 - Datenanalyseplan
 - Ergebnisse
 - Diskussion

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Seminaristischer Unterricht in Form von Kolloquien
- Gruppenarbeit
- Einzelgespräche mit dem Projektbetreuer
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

Hauptmodul 2:Transfer (T)

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184278-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Transfer
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	<ul style="list-style-type: none"> • T1 Hospitationen • T2 Anamnesenerhebung und -erstellung • T3 Supportive und edukative Patientenbetreuung • T4 Kompakttransfer
Dauer/duration	46 Tage, davon 46 Tage Transfer
Sprache/language	Deutsch
Workload	14 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	414 Stunden
Prüfverfahren	Transferarbeiten siehe Teilmodulbeschreibungen
Gewichtung/weighting	14/120
Terminierung/termination	Periode/period: 1.- 4. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	Keine

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

<p>Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fähigkeit, das erworbene theoretische Wissen mit Beobachtungen im klinischen Alltag abzugleichen und Erkenntnisse praktisch zu überprüfen. - Die Fähigkeit, Studieninhalte in klinischen Alltag praktisch anzuwenden - Die Fertigkeit, unter Anleitung von Fachpersonal vorwiegend somatisch erkrankte, psychisch belastete Patienten psychosozial zu begleiten. - Die Fähigkeit, ihre Rolle im Umgang mit erkrankten Menschen einzuschätzen und verantwortungsvoll auszufüllen. - Die Fähigkeit, das Verhalten der Patienten im Rahmen der Patientenkontakte zu beobachten und kritisch zu reflektieren, sowie das eigene Erleben und Verhalten diesbezüglich einzuordnen und zu interpretieren. - Die Fertigkeit, supportiv-edukative Betreuungstätigkeiten inhaltlich zu planen, angemessen zu strukturieren, durchzuführen und zu dokumentieren. - Die Fähigkeit, Konflikte und Problemfelder von Patienten im Rahmen der psychosozialen Betreuung zu identifizieren, zu selektieren, zu analysieren, angemessen zu formulieren und zu reflektieren. - Die Fähigkeit, ihre Rolle als Masterstudenten in Abgrenzung zu einer psychotherapeutischen Tätigkeit einzuschätzen und im Kliniksetting verantwortungsvoll auszufüllen.. - Die erworbenen Fähigkeiten im Rahmen der berufsvorbereitenden praktischen Vertiefung anzuwenden und um neue Erfahrungen zu erweitern. - Die Kompetenz, Konzepte, Theorien und Erkenntnisse der Psychologie an die Erfordernisse und Bedingungen des Berufsfeldes anzupassen und diese handlungspraktisch umzusetzen. - Die Kompetenz, die eigene Betreuungstätigkeit im Rahmen von Verlaufsberichten und Falldarstellungen fachgerecht darzustellen.
--

3. Inhalt/ Content

Siehe Teilmodulprofile

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

Siehe Teilmodulprofile

5. Literatur/ Literature

- Ermann, M. (2009). Einführung in die Psychosomatik und Psychotherapie: Ein Arbeitsbuch für Unterricht und Eigenstudium. W. Kohlhammer Verlag. 3170206753, 9783170206755 (ISBN).
- Faller, H. (2004). Psychotherapie bei somatischen Erkrankungen. 1. Auflage. Thieme Verlag. 978-3-13-138391-4 (ISBN).
- Schonauer, K. (2011). Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie. Band I: Allgemeine Psychiatrie. Kapitel 30: Supportive Psychotherapie und ärztliche Gesprächsführung. 4. Auflage. Springer Verlag. 13 978-3-642-03636-1 (ISBN).

T1 Hospitationen

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184279-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Transfer (T)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	T.1: Hospitationen
Dauer/duration	6 Transfertage
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	Keine
Workload	2 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	54
Prüfverfahren	4 Übungsanamnesen

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Das Wissen über Vor- und Nachbereitung psychologischer Betreuungen bei stationären Patientenkontakten.
- Die Kompetenz im Umgang mit einem medizinischen Dokumentationssystem.
- Die Fähigkeit, sich anhand verschiedener Quellen selbstständig über relevante Aspekte des Patienten zu informieren.
- Die Kompetenz, sich an die Gegebenheiten einer medizinischen Einrichtung /Akutklinik /einer Hochleistungsklinik zu adaptieren.
- Theoretische und praktische Kenntnisse im Umgang mit somatisch erkrankten Patienten (z.B. Hygienemaßnahmen).
- Wissen und Kenntnisse über die spezifischen Themen, mit denen somatisch erkrankte Patienten während eines stationären Aufenthaltes beschäftigt sind.
- Die Fähigkeit, mit spezifischen Problemen/Schwierigkeiten im Patientenkontakt umzugehen (z.B. unzugängliche Patienten).
- Eine Vorstellung davon, was supportiv-edukatives Arbeiten mit somatisch Erkrankten bedeutet.
- Die Fähigkeit, die Wahrnehmung für die eigene emotionale Resonanz, für nonverbale und verbale Kommunikationsmuster und für die Psychologen-Patient-Interaktion zu schärfen.
- Die Fähigkeit, die eigene Wahrnehmung in der Nachbesprechung mit dem Praxisanleiter und

Kommilitonen/Innen zu verbalisieren und Unklarheiten/Auffälligkeiten möglichst präzise zu benennen, sich Feedback einzuholen und kritisch damit auseinanderzusetzen.

- Die Fähigkeit, die eigenen Wahrnehmungen/ die eigene emotionale Resonanz in Hinblick auf die Gesprächssituation mit Patienten in deren spezifischen Lebenssituation zu verschriftlichen

3. Inhalt/ Content

Die Studierenden hospitieren insgesamt 25 Stunden in der stationären und ambulanten Patientenbetreuung im DHZB nach folgendem Schema (vgl. Studien- und Prüfungsplan):

- Teilnahme an durch das STI MP festgelegten Hospitationsterminen
- Unmittelbar vor der Hospitation: Einarbeitung in die spezifische Problematik des Patienten, Übersetzung und Klärung von Fachtermini, Klärung allgemeiner sowie spezifischer Fragen zum Patienten.
- Hospitation bei den Psychologen / Psychotherapeuten des DHZB im Rahmen deren Patientenarbeit sowie direkte Nachbesprechung der gemachten Beobachtungen/Erfahrungen.
- Verfassen von insgesamt 4 Übungsanamnesen.
- Teilnahme an der im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Gruppensupervision durch erfahrene Psychologen/Psychotherapeuten.
- Inhaltliche Vorbereitung der Supervisionen mittels Supervisions-Protokoll.

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- 25 Stunden Hospitation
- Einzelsupervision im Anschluss an den Patientenkontakt
- Gruppensupervision
- Übungsanamnesen mit schriftlichem sowie ggf. mündlichem Feedback der anleitenden Psychologen/Psychotherapeuten

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

T2 Anamnesenerhebung und -erstellung

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184280-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Transfer (T)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	T.2: Anamnesenerhebung und -erstellung
Dauer/duration	7 Transfertage
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	Teilmodul T.1 ist bestanden
Workload	2 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	63
Prüfverfahren	3 Anamnesen

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben

- die Kompetenz, sich selbständig vor dem ersten Patientenkontakt via Dokumentationssystem einen groben Überblick über die gesundheitliche Situation des Patienten zu verschaffen

- die Kompetenz, selbständig auf Patienten zuzugehen und mit ihnen ein Gespräch einzugehen
- die Fähigkeit, mit schwierigen Situationen (z.B. abweisende Patienten) umzugehen
- die Kompetenz mittels eines vorgegebenen halbstrukturierten Anamneseleitfadens anamnestische Daten des Patienten zur biographischen, sozialen, psychischen und somatischen Situation zu erheben
- die Kompetenz, die Hauptkategorien des psychopathologischen Befundes beim Patienten einzuschätzen und zu verschriftlichen
- die Fähigkeit, die patientenspezifische (emotionale oder soziale) Relevanz von biografischen Informationen zu erkennen und im Gespräch entsprechend zu vertiefen
- die Kompetenz, die im Anamnesegespräch erhobenen Informationen nach einem vorgegebenen Schema in angemessener Form zu verschriftlichen
- die Kompetenz, die eigenen Reaktionen und die emotionale Resonanz auf den Patienten als beziehungs-dynamisches Kriterium/Rollenzuweisung wahrzunehmen und zu reflektieren
- die Kompetenz, Patientenfälle in der Supervision überblicksartig vorzustellen
- die Kompetenz, die Eindrücke, Gedanken und ggf. auch Schwierigkeiten der ersten eigenständigen Patientenkontakte im Rahmen der Supervision darzustellen

3. Inhalt/ Content

Nach Abschluss der Hospitationsphase und Einreichung der 4 Übungsanamnesen erheben die Studierenden selbständig 3 Anamnesen bei Patienten, die ihnen vom STI MP zugeteilt werden (vgl. Studien- und Prüfungsplan):

- Mindestens das erste Anamnesegespräch des Studierenden wird in Anwesenheit eines Praxisanleiters durchgeführt und direkt im Anschluss supervidiert.
- Einarbeitung in die spezifische Problematik des Patienten sowie Übersetzung und Klärung der Fachtermini durch beispielsweise Vorbereitung i.S. des Lesens der Patientendokumentation im Krankenhausinformationssystem. Verfassen von insgesamt 3 Anamnesen.
- Teilnahme an der im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Gruppensupervision, die durch erfahrene Psychologen/Psychotherapeuten geleitet wird
- Inhaltliche Vorbereitung der Supervisionen mittels Supervisions-Protokoll.

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Anamneseerhebung unter Anleitung
- Einzelsupervision (im Anschluss an den Patientenkontakt)
- Gruppensupervision
- Übungsanamnesen mit schriftlichem sowie ggf. mündlichem Feedback der Supervisoren

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

T3 Supportive und edukative Patientenbetreuung

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184281-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Transfer (T)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	T.3: supportive und edukative Patientenbetreuung
Dauer/duration	16 Transfertage
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 3. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung	

/entry requirement	keine
Workload	5 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	144
Prüfverfahren	4 Verlaufsberichte

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben

- die Kompetenz, bedeutsame Aspekte in der (sozialen, psychologischen und medizinischen) Anamnese des Patienten mit der aktuellen Situation/ggf. dem aktuellen Leidensdruck in Zusammenhang zu bringen
- die Kompetenz, die aktuelle Stimmungslage und die Bedürfnisse des Patienten einzuschätzen
- die Kompetenz einen Zugang zum Patienten zu gewinnen und wenn möglich und indiziert einen emotional bedeutsamen Kontakt herzustellen
- die Kompetenz, unter Anleitung und Supervision, ein Betreuungskonzept und Ziele der supportiven Betreuung zu formulieren und durchzuführen
- die Kompetenz, das Betreuungskonzept sich verändernden Erkenntnissen und Bedürfnissen seitens des Patienten anzupassen
- die Kompetenz, die eigenen Reaktionen und die emotionale Resonanz auf den Patienten als beziehungs-dynamisches Kriterium/Rollenzuweisung wahrzunehmen und zu reflektieren
- die Kompetenz, die eigene Patientenbetreuung innerhalb der Supervision kompakt vorzustellen
- die Kompetenz, mit Hilfe der Supervision, Schwierigkeiten/Hindernisse innerhalb der eigenen Patientenbetreuung zu identifizieren und zu reflektieren
- die Kompetenz, die Erkenntnisse aus der Supervision kontinuierlich in die Patientenarbeit einfließen zu lassen
- die Kompetenz, ihre Patientenbetreuung in Form eines Verlaufsberichtes in komprimierter Form schriftlich darzustellen

3. **Inhalt/** Content

Die Studierenden beginnen i. d. R. nach Abgabe aller Anamnesen mit eigenen supportiv - edukativen Patientenbetreuungen (vgl. Studien- und Prüfungsplan):

- Mindestens der erste Kontakt des Studierenden mit dem Patienten wird in Anwesenheit eines Praxisanleiters durchgeführt und direkt im Anschluss supervidiert.
- Supportive und edukative Patientenbetreuungen mit mindestens einem wöchentlichen Patientenkontakt.
- Einarbeitung in die spezifische Problematik des Patienten sowie Übersetzung und Klärung der Fachtermini durch beispielsweise Vorbereitung i.S. des Lesens der Patientendokumentation im Intranet des DHZB.
- Teilnahme an der im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Gruppensupervision durch erfahrene Psychologen/Psychotherapeuten. In der Supervision werden Interaktionen zwischen Studierenden und Patienten besprochen, Schwierigkeiten und Probleme in der Interaktion mit den Patienten werden diskutiert und bearbeitet, sowie professionelle Handlungsfähigkeiten eingeübt.
- Verfassen von insgesamt 4 Verlaufsberichten, jeweils nach fünf erfolgten Patientenkontakten sowie am Ende einer Patientenbetreuung. Verlaufsberichte stellen den Betreuungsverlauf sowie die Entwicklungen/Veränderungen während der Betreuung zusammenfassend und reflektierend dar.
- Inhaltliche Vorbereitung der Supervisionen mittels Supervisions-Protokoll.

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Supportive und edukative Patientenbetreuung
- Einzelsupervision (im Anschluss an den Patientenkontakt)
- Gruppensupervision

- Verlaufsberichte mit schriftlichem sowie ggf. mündlichem Feedback der Supervisoren

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

T4 Kompakttransfer

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184282-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Transfer (T)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Modulteile/courses	T.4: Kompakttransfer
Dauer/duration	17 Transfertage
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 4. Semester Frequenz/frequency: halbjährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	Ein bewerteter Verlaufsbericht aus dem Untermodul T.3
Workload	5 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	153
Prüfverfahren	Fallbericht

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- die Kompetenz, ihr medizinisches Grundlagenwissen auf Bereiche außerhalb des kardiologischen/pulmonologischen Bereich zu transferieren (Wissenstransfer)
- das Wissen über spezifische Ängste/Sorgen/Nöte von Patienten mit verschiedenartigen Erkrankungsbildern und bekommen einen Einblick in die Betreuung dieser Gruppen
- Erfahrungen im psychologischen Kontakt mit Patienten aus anderen medizinischen Kontexten.
- die Kompetenz, die gesammelten Erfahrungen nach einer vorgegebenen Struktur (Fallbericht) zu verschriftlichen

3. Inhalt/ Content

- Nach mindestens einem eingereichten Verlaufsbericht ist ein mindestens 120-stündiger Kompakttransfer in einer Einrichtung zu absolvieren, die inhaltlich zum klinischen Studiengangsschwerpunkt passt (vgl. Kompakttransferordnung).
- Der Kompakttransfer dient der Erweiterung der praktischen Einsatzbereichs im Berufsfeld des Psychologen außerhalb des kardiovaskulären Bereiches.

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Eigenständige und durch einen Supervisor angeleitete Patientenbetreuung
- Falldarstellung mit schriftlichem sowie ggf. mündlichem Feedback der Supervisoren

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

Hauptmodul 3: Klinische Psychologie (KP)

1. Basis Daten/basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184283-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Klinische Psychologie
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Modulteile/courses	<ul style="list-style-type: none"> • KP.1 Grundlagen der klinischen Psychologie • KP.2 Affektive Störungen • KP.3 Angststörungen und neurotische Erkrankungen • KP.4: Essstörungen und Adipositas • KP.5: Somatoforme Störungen • KP.6: Suchterkrankungen • KP.7: Persönlichkeitsstörungen • KP.8: Schizophrenie und wahnhaftige Störungen • KP.9: Verhaltens-, emotionale und Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend
Dauer/duration	50 Tage, davon 22 Tage Seminar und 28 Tage Selbstlernen
Sprache/language	Deutsch
Workload	15 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	450
LNW	Klausur (3h)
Gewichtung/weighting	15/120
Terminierung/termination	Periode/period: 1.oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. Qualifikationsziele / Qualification goals

<p>Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über Theorien und Forschungsansätze der klinischen Psychologie. - Grundkenntnisse von Theorien und Modellen zur Entstehung, Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen. - einen Überblick über Anwendungsfelder sowie rechtliche, institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen des Berufsbildes. - vertiefte Kenntnisse über die Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation der psychischen Störungsbilder des ICD-10. - die Fähigkeit, Syndromkomplexe korrekt in Störungsgruppen einzuordnen sowie Diagnosen psychischer Störungen kritisch zu reflektieren. - Kenntnisse verschiedener störungsspezifischer Ansätze der Psychotherapie und deren Wirksamkeit und Wirkungsweise sowie Kenntnisse der klinisch-psychologischen Beratung. - Kenntnisse wesentlicher Merkmale einer psychosozialen und entwicklungsorientierten Intervention. - Fertigkeiten einer professionell-empathischen Grundhaltung für Personen mit psychischen Störungen und deren Interaktionsverhalten
--

3. Inhalt/ Content

Siehe Teilmodulprofile

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

Siehe Teilmodulprofile

5. Literatur / Literature

- Internationale Klassifikation psychischer Störungen. ICD-10 Kapitel V (F). Klinisch-diagnostische Leitlinien Weltgesundheitsorganisation (WHO), Dilling, H. et al. (Hrsg.) (2009)
- Wittchen, H. U. & Hoyer, J. (Hrsg.) (2011). Klinische Psychologie und Psychotherapie (2., vollständig überarbeitete Auflage). Heidelberg: Springer.
- American Psychiatric Association. (2013). Diagnostic and statistical manual of mental disorders (4th ed., text rev.). Washington, DC: Author.

KP1 Grundlagen der klinischen Psychologie

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184284-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Klinische Psychologie (KP)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	KP 1: Grundlagen der klinischen Psychologie
Dauer/duration	4 Tage, davon 2 Tage Seminar, 2 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	36
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- einen Überblick über Theorien und Forschungsansätze in der klinischen Psychologie.
- textkritischen Umgang mit Fachliteratur und eine diskurskritische Haltung gegenüber wissenschaftstheoretischen Fragestellungen der klinischen Psychologie.
- Grundkenntnisse von Theorien und Modellen zur Entstehung, Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen.
- einen Überblick über Anwendungsfelder sowie rechtliche, institutionelle, organisatorische und soziale Rahmenbedingungen des Berufsbildes

3. Inhalt/ Content

- Definitionen, Grundbegriffe und Konzepte der klinischen Psychologie
- Grundlagen psychodynamischer Krankheitsmodelle
- Grundlagen lerntheoretischer Krankheitsmodelle
- Das biopsychosoziale Modell

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

KP2 Affektive Störungen

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184285-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Klinische Psychologie (KP)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	KP 2: Affektive Störungen
Dauer/duration	7 Tage, davon 3 Tage Seminar, 4 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	63
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

<ul style="list-style-type: none">- Vertiefte Kenntnisse über die Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation der affektiven Störungsbilder- Die Fähigkeit, Syndromkomplexe affektiver Störungen korrekt einzuordnen sowie deren Diagnosen kritisch zu reflektieren. - Kenntnisse verschiedener störungsspezifischer psychotherapeutischer Ansätze zur Behandlung affektiver Störungen und deren Wirksamkeit und Wirkungsweise, sowie Möglichkeiten der klinisch-psychologischen Beratung in dieser Patientengruppe
--

3. Inhalt/ Content

<ul style="list-style-type: none">- Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation von affektiven Störungen, insbesondere der<ul style="list-style-type: none">o manischen und bipolaren Erkrankungeno depressiven Störungen undo Dysthymia- Differentialdiagnosen und Komorbiditäten- Interventionsansätze

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

<ul style="list-style-type: none">- Vorträge- Seminaristischer Unterricht- Gruppenarbeit- Gruppendiskussionen- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

KP3 Angststörungen und neurotische Erkrankungen

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184286-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Klinische Psychologie (KP)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	KP 3: Angststörungen und neurotische Störungen

Dauer/duration	9 Tage, davon 4 Tage Seminar, 5 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	81
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse über die Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation der Angststörungen und neurotischen Störungsbilder - Die Fähigkeit, Syndromkomplexe von Angststörungen und neurotischer Störungen korrekt einzuordnen sowie deren Diagnosen kritisch zu reflektieren - Kenntnisse verschiedener störungsspezifischer psychotherapeutischer Ansätze zur Behandlung von Angststörungen/neurotischen Erkrankungen und deren Wirksamkeit und Wirkungsweise sowie Möglichkeiten der klinisch-psychologischen Beratung in dieser Patientengruppe

3. Inhalt/ Content

<ul style="list-style-type: none"> - Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation von Angststörungen und neurotischen Erkrankungen, insbesondere der <ul style="list-style-type: none"> o phobischen Störungen o Angststörungen o Zwangsstörungen o Reaktionen bei Belastungen o Anpassungsstörungen o Dissoziative Störungen - Differentialdiagnosen und Komorbiditäten - Interventionsansätze

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

<ul style="list-style-type: none"> - Vorträge - Seminaristischer Unterricht - Gruppenarbeit - Gruppendiskussionen - Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodul

KP4 Essstörungen und Adipositas

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184287-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Klinische Psychologie (KP)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	KP 4: Essstörungen und Adipositas
Dauer/duration	4 Tage, davon 2 Tage Seminar, 2 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	36
Sprache/language	Deutsch

Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus
--------------------------	--

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse über die Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation der Essstörungen. - Die Fähigkeit, Syndromkomplexe von Essstörungen korrekt einzuordnen sowie deren Diagnosen kritisch zu reflektieren. - Ätiologie, Pathogenese, Epidemiologie, Einteilung und Therapie der Adipositas. - Kenntnisse verschiedener störungsspezifischer psychotherapeutischer Ansätze zur Behandlung von Essstörungen/Adipositas und deren Wirksamkeit und Wirkungsweise, sowie Möglichkeiten der klinisch-psychologischen Beratung in dieser Patientengruppe
--

3. **Inhalt/** Content

<ul style="list-style-type: none"> - Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation von insbesondere der <ul style="list-style-type: none"> o Anorexia nervosa o Bulimia nervosa o Binge eating Störung - Differentialdiagnosen und Komorbiditäten - Interventionsansätze - Ursachen, Erscheinungsbild, Folgen und Interventionen bei <ul style="list-style-type: none"> o Adipositas

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

<ul style="list-style-type: none"> - Vorträge - Seminaristischer Unterricht - Gruppenarbeit - Gruppendiskussionen - Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

KP5 Suchterkrankungen

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184288-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Klinische Psychologie (KP)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	KP 5: Suchterkrankungen
Dauer/duration	6 Tage, davon 3 Tage Seminar, 3 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	54
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse über die Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation der Suchterkrankungen - Die Fähigkeit, Syndromkomplexe von Suchterkrankungen korrekt einzuordnen sowie deren
--

Diagnosen kritisch zu reflektieren.

- Kenntnisse verschiedener störungsspezifischer psychotherapeutischer Ansätze zur Behandlung von Suchterkrankungen und deren Wirksamkeit und Wirkungsweise, sowie Möglichkeiten der klinisch-psychologischen Beratung in dieser Patientengruppe

3. Inhalt/ Content

- Ätiologie, Pathogenese, Symptomatik und Epidemiologie von Suchterkrankungen, insbesondere der
 - o Stoffgebundene Süchte
 - o Stoffungebundene Süchte
- Differentialdiagnosen und Komorbiditäten
- Interventionsansätze

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodul

KP6 Somatoforme Störungen

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184289-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Klinische Psychologie (KP)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	KP 6: Somatoforme Störungen
Dauer/duration	3 Tage, davon 1 Tag Seminar, 2 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	27
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1.oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

- Vertiefte Kenntnisse über die Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation der somatoformen Störungsbilder
- Die Fähigkeit, Syndromkomplexe von somatoformen Störungen korrekt einzuordnen sowie deren Diagnosen kritisch zu reflektieren.
- Kenntnisse verschiedener störungsspezifischer psychotherapeutischer Ansätze zur Behandlung somatoformer Störungen und deren Wirksamkeit und Wirkungsweise, sowie Möglichkeiten der klinisch-psychologischen Beratung in dieser Patientengruppe

3. Inhalt/ Content

- Ätiologie, Pathogenese, Symptomatik und Epidemiologie von somatoformen Störungen, insbesondere der
 - o Somatisierungsstörung
 - o Hypochondrische Störung

- somatoforme autonome Funktionsstörung
- somatoforme Schmerzstörung
- Differentialdiagnosen und Komorbiditäten
- Interventionsansätze

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

KP7 Persönlichkeitsstörungen

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184290-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Klinische Psychologie (KP)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	KP 7: Persönlichkeitsstörungen
Dauer/duration	6 Tage, davon 3 Tage Seminar, 3 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	54
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

- Vertiefte Kenntnisse über die Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation der
 - Paranoiden Persönlichkeitsstörung
 - Schizoiden Persönlichkeitsstörung
 - Dissozialen Persönlichkeitsstörung
 - Emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung
 - Histrionischen Persönlichkeitsstörung
 - Anankastischen [zwanghaften] Persönlichkeitsstörung
 - Ängstlichen (vermeidenden) Persönlichkeitsstörung
 - Abhängigen (asthenischen) Persönlichkeitsstörung
- Die Fähigkeit, Symptome von Persönlichkeitsstörungen korrekt einzuordnen sowie deren Diagnosen kritisch zu reflektieren.
- Spezifika von Persönlichkeitsstörungen in Abgrenzung zu anderen psychischen Störungen
- Kenntnisse verschiedener störungsspezifischer psychotherapeutischer Ansätze zur Behandlung von Persönlichkeitsstörungen und deren Wirksamkeit und Wirkungsweise, sowie Möglichkeiten der klinisch-psychologischen Beratung in dieser Patientengruppe

3. **Inhalt/** Content

- Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation von Persönlichkeitsstörungen: Persönlichkeitsstörungen der verschiedenen Cluster in Abgrenzung zu den Achse I Störungen des ICD-10

- Differentialdiagnosen und Komorbiditäten
- Interventionsansätze

4. **Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods**

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/ Literature**

Siehe Hauptmodul

KP8 Schizophrenie und wahnhafte Störungen

1. **Basisdaten/ basic data**

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184291-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Klinische Psychologie (KP)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Modulteile/courses	KP 8: Schizophrenie und wahnhafte Störungen
Dauer/duration	6 Tage, davon 2 Tage Seminar, 4 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	54
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. **Qualifikationsziele/ Qualification goals**

- Vertiefte Kenntnisse über die Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation der Schizophrenie und wahnhaften Störungsbilder
- Die Fähigkeit, Symptome von Schizophrenie und wahnhaften Störungen korrekt einzuordnen sowie deren Diagnosen kritisch zu reflektieren.
- Kenntnisse verschiedener störungsspezifischer psychotherapeutischer Ansätze zur Behandlung von Schizophrenie/wahnhaften Störungen und deren Wirksamkeit und Wirkungsweise, sowie Möglichkeiten der klinisch-psychologischen Beratung in dieser Patientengruppe

3. **Inhalt/ Content**

- Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
- Differentialdiagnosen und Komorbiditäten
- Interventionsansätze

4. **Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods**

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodul

KP9 Verhaltens-, emotionale und Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184292-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Klinische Psychologie (KP)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	KP 9: Verhaltens-, emotionale und Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend
Dauer/duration	5 Tage, davon 2 Tage Seminar, 3 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	45
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

- Vertiefte Kenntnisse über die Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation der Verhaltens-, emotionalen und Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend
- Die Fähigkeit, Symptome von Verhaltens-, emotionalen und Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend korrekt einzuordnen sowie deren Diagnosen kritisch zu reflektieren
- Die Besonderheiten von Kinder- und Jugendpsychotherapie in Abgrenzung zur Psychotherapie bei Erwachsenen
- Kenntnisse verschiedener psychotherapeutischer Ansätze zur Behandlung von Verhaltens-, emotionale und Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend, deren Wirksamkeit und Wirkungsweise, sowie Möglichkeiten der klinisch-psychologischen Beratung in dieser Patientengruppe

3. Inhalt/ Content

- Ätiologie, Pathogenese, Symptome, Epidemiologie und Klassifikation von Verhaltens-, emotionale und Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend, insbesondere der
 - o Hyperkinetischen Störung
 - o Störungen des Sozialverhaltens
 - o Störungen der Emotionen
 - o Störungen sozialer Funktionen
 - o Störungen des Verhaltens mit Beginn im Kindesalter
- Differentialdiagnosen und Komorbiditäten
- Interventionsansätze

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodul

Hauptmodul 4: Psychologische Diagnostik (PD)

1. Basis Daten/basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184293-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Psychologische Diagnostik
Verwendbarkeit/applicability	Master of Science in Psychologie, Vertiefungsrichtung Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Modulteile/courses	<ul style="list-style-type: none"> • PD1: Grundlagen psychologischer Diagnostik • PD2: Kodierungssysteme für psychische Krankheiten • PD3: Testdiagnostik • PD4: Verhaltenstherapeutische Diagnostik • PD5: Psychodynamische Diagnostik
Dauer/duration	21 Tage, davon 8 Tage Seminar und 13 Tage Selbstlernen
Sprache/language	Deutsch
Workload	6 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	189
LNW	Klausur (2h)
Gewichtung/weighting	6 / 120
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. Qualifikationsziele / Qualification goals

<p>Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über die historische Entwicklung der psychologischen Diagnostik. - Theoretische Grundlagen des psychologisch-diagnostischen Denkens. - Grundkenntnisse über den diagnostischen Prozess. - Überblick über die Klassifikationssysteme in der klinischen Psychologie. - Überblick über die wichtigsten psychodiagnostischen Test- und Untersuchungsverfahren. - Die Kompetenz, diagnostische Testungen zu planen, durchzuführen und auszuwerten. - Die Fähigkeit, psychologische Testverfahren nach ihrer Nützlichkeit, Objektivität, Reliabilität und Validität zu beurteilen. - Die Fähigkeit, die Funktionen psychologischer Diagnostik in ihren verschiedenen Anwendungsfeldern zu differenzieren. - Die Fertigkeit, Spezifika verhaltenstherapeutischer bzw. psychodynamischer diagnostischer Herangehensweisen zu erkennen und voneinander abzugrenzen

3. Inhalt/ Content

Siehe Teilmodulprofile

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

<ul style="list-style-type: none"> - Vorträge - Seminaristischer Unterricht - Gruppenarbeit - Gruppendiskussionen - Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

- Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention (4. Aufl.). Berlin: Springer
- American Psychiatric Association. (2013). Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (DSM-5®). American Psychiatric Pub.
- Das Erstinterview in der Psychotherapie Argelander, H. (2009)
- Dilling, H., Mombour, W., & Schmidt, M. H. (1991). Internationale Klassifikation psychischer Störungen: ICD-10.
- DIPS: Diagnostisches Interview bei psychischen Störungen Schneider, S., Margraf, J. (2011)
- Heinrichs, M. & Kaiser, J. (2003). Messmethoden der Verhaltensmedizin – Diagnostik und Evaluation anhand psychologischer und biologischer Parameter. In U. Ehler (Hrsg.), Verhaltensmedizin (S. 133-164). Berlin: Springer
- Petermann F. & Eid, M. (Hrsg.) (2006). Handbuch der psychologischen Diagnostik. Göttingen: Hogrefe
- Sulz, S. K. (2006). Verhaltensdiagnostik und Fallkonzeption.
- Therapiebuch II: Strategische Kurzzeittherapie - Wege zur effizienten Psychotherapie Sulz, S.K.D. (2011)

PD1: Grundlagen psychologischer Diagnostik

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184294-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Psychologische Diagnostik
Verwendbarkeit/applicability	Master of Science in Psychologie, Vertiefungsrichtung Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Modulteile/courses	PD1: Grundlagen psychologischer Diagnostik
Dauer/duration	2 Tage, davon 1 Tag Seminar und 1 Tag Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	18
Sprache/language	deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

- Grundkenntnisse über die historische Entwicklung der psychologischen Diagnostik
- Grundlegende Fertigkeiten des psychologisch-diagnostischen Denkens
- Grundkenntnisse über den diagnostischen Prozess
- Kenntnis der begrifflichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik, ihrer Anwendungsgebiete und Fragestellungen
- die Fähigkeit, diagnostischer Verfahren hinsichtlich der Gütekriterien kritisch zu beurteilen.

3. Inhalt/ Content

- Überblick über die Entwicklung der Psychologie als empirische Wissenschaft
- Überblick über die Entwicklung der psychologischen Diagnostik
- Gesetzliche und strukturelle Rahmenbedingungen der psychologischen Diagnostik anhand eines Beispiels
- Grundkonzepte und Begriffe

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

PD2: Kodierungssysteme für psychische Krankheiten

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184295-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Psychologische Diagnostik (PD)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	PD 2: Kodierungssysteme für psychische Krankheiten
Dauer/duration	3 Tage, davon 1 Tag Seminar, 2 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	27
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Kenntnisse über die historische Entwicklung und Weiterentwicklung der gängigen Klassifikations- und Kodierungssysteme
- fundierte Kenntnisse der Klassifikations- und Kodierungssysteme in der klinischen Psychologie
- die Fähigkeit, gängige psychische Symptombilder in die bestehenden Klassifikationsschemata (DSM 5, ICD 10) einzuordnen
- die Fähigkeit, psychische Störungen anhand klinischer Beispiele zu identifizieren und psychologische Diagnoseverfahren begründet zu selektieren

3. **Inhalt/** Content

- Entwicklung der Klassifikationssysteme für psychische Erkrankungen
- Einführung in multiaxiale Kodierungssysteme, insbesondere ICD10 und DSM 5 in Abgrenzung zueinander
- Grundprinzipien und kritische Evaluation multiaxialer Kodierungssysteme

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

PD3: Testdiagnostik

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184296-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Psychologische Diagnostik (PD)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Modulteile/courses	PD 3: Testdiagnostik
Dauer/duration	4 Tage, davon 2 Tage Seminar, 2 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	36
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- fundierte Kenntnisse von Interview- und Explorationstechniken, Anamneseerhebung und -erstellung, Fähigkeits- und Leistungsdiagnostik, Persönlichkeitsfragebogen, Einstellungs- und Interessentests, biografische Fragebogen sowie Entwicklungsdiagnostik in Forschung und klinischer Praxis
- Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der o.g. (Test)verfahren, ihrer Gütekriterien, den Regeln ihrer standardisierten Durchführung, Auswertung und Interpretation
- die Fertigkeit, Methoden zur Gewinnung diagnostischer Daten unter Berücksichtigung testpsychologischer Gütekriterien auszuwählen
- die Fertigkeit, Methoden zur Datengewinnung fachgerecht anzuwenden
- die Fähigkeit, einfache diagnostische Fragestellungen, die sich auf die Beschreibung, Klassifikation, Erklärung oder Vorhersage menschlichen Verhaltens und Erlebens in verschiedenen Anwendungsfeldern bezieht, mithilfe eines diagnostischen Verfahrens zu beantworten

3. Inhalt/ Content

- Überblick über die geläufigsten psychometrischen Verfahren der:
 - o neuropsychologischen Diagnostik
 - o klinischen Störungsdiagnostik
 - o Persönlichkeitsdiagnostik
 - o Eigenschafts- und Leistungsdiagnostik
 - o entwicklungspsychologischen Diagnostik
- Testgütekriterien
- Entscheidungsstrategien zur Auswahl psychologisch-diagnostischer Verfahren für spezifische Fragestellungen
- Anwendung und Interpretation klinisch-psychologischer diagnostischer Instrumente

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodul

PD4: Verhaltenstherapeutische Diagnostik

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184297-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Psychologische Diagnostik (PD)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	PD 4: Verhaltenstherapeutische Diagnostik
Dauer/duration	6 Tage, davon 2 Tage Seminar, 4 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	54
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- die Fähigkeit, den theoretischen Hintergrund und historischen Kontext verhaltenstherapeutischer Diagnostik zu verstehen und zu reflektieren
- grundlegende Kenntnisse von verhaltensorientierten Diagnostikverfahren
- Kenntnis von spezifischen Diagnostik- und Interventionsformen der Verhaltenstherapie (z. B. Verhaltensanalyse)

3. Inhalt/ Content

- Grundkenntnisse diagnostischer Vorgehensweisen
- Grundkenntnisse ausgewählter diagnostischer Verfahren in den Bereichen:
 - o Problem- und Verhaltensanalyse
 - o Tagebücher
 - o Strukturierte Interviews
 - o Fragebogenverfahren
 - o Checklisten
 - o Ratingskalen
 - o Kognitionsdiagnostik
 - o Erstgespräch
- Spezifika verhaltenstherapeutischer Diagnostik
- Vertiefung der theoretischen Kenntnisse, sowie Durchführung ausgewählter Verfahren in einem Anwendungsschwerpunkt

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodul

PD5: Psychodynamische Diagnostik

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184298-2015-08-05
--------------------	-----------------------

STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Psychologische Diagnostik (PD)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	PD 5: Psychodynamische Diagnostik
Dauer/duration	6 Tage, davon 2 Tage Seminar, 4 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	54
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- die Fähigkeit, den theoretischen Hintergrund und historischen Kontext psychodynamischer Diagnostik zu verstehen und zu reflektieren
- grundlegende Kenntnisse psychodynamischer Diagnostikverfahren
- die Fähigkeit, die Spezifika psychodynamischer Diagnostik von verhaltenstherapeutischen Ansätzen abzugrenzen
- Kenntnis von spezifischen Diagnostik- und Interventionsformen der psychodynamischen Therapien (z.B. Erstinterview nach Argelander)

3. **Inhalt/** Content

- Grundbegriffe psychodynamischer Diagnostik, z.B.
 - o Übertragung/Gegenübertragung
 - o Psychoanalytisches Erstinterview nach Argelander
 - o tiefenpsychologisch biografische Anamnese nach Rudolf und Dührsen
 - o Interaktionelles Interview nach Balint
 - o strukturelles Interview nach Kernberg
 - o Operationalisierte psychodynamische Diagnostik (OPD)
- Vertiefung der theoretischen Kenntnisse, sowie Durchführung ausgewählter Verfahren in einem Anwendungsschwerpunkt

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

Hauptmodul 5: Grundlagen psychologischer Interventionen (IN)

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184299-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen psychologischer Interventionen (IN)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	<ul style="list-style-type: none"> • IN.1 Wirkfaktoren psychologischer Interventionen • IN.2 Grundlagen körperbezogener Interventionen • IN.3 Grundlagen der Verhaltenstherapie • IN.4 Grundlagen psychodynamischer Therapie • IN.5 Grundlagen systemischer Therapie/ Familietherapie
Dauer/duration	17 Tage, davon 7 Tage Seminar, 10 Tage Selbstlernen
Sprache/language	Deutsch
Workload	5 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	153
Prüfverfahren	Klausur (2h)
Gewichtung/weighting	5/120
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden: erwerben
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen in Bezug auf die moderne Psychotherapieforschung sowie deren gängigste Methoden und Anwendungsbeispiele - Kenntnisse der verschiedenen Wirkfaktoren innerhalb der Psychotherapie und die Fähigkeit, diese kritisch zu reflektieren, - grundlegende Kenntnisse von Merkmalen der verschiedenen Psychotherapieschulen sowie deren Spezifika in Abgrenzung zueinander - Einblick in die Indikationsstellung und Anwendungsbeispiele verschiedener Psychotherapieformen bzw. störungsspezifischer psychotherapeutischer Programme

3. Inhalt/ Content

Siehe Teilmodulprofile

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

Siehe Teilmodulprofile

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

IN1: Wirkfaktoren psychologischer Interventionen

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184300-2015-08-05
--------------------	-----------------------

STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	IN.1 Wirkfaktoren psychologischer Interventionen
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	IN.1: Wirkfaktoren psychologischer Interventionen
Dauer/duration	3 Tage, davon 1 Tag Seminar, 2 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	90 Stunden
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1.oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- die Fähigkeit mit den Begriffen Indikation und Prognose umzugehen und kennen die Begrenzungen von Psychotherapie
- Wissen über die wesentlichen Begriffe der Psychotherapien, können die Begrifflichkeiten im korrekten Kontext anwenden
- fundiertes Wissen zu verschiedenen Therapieschulen sowie Kenntnisse über deren Weiterentwicklungen und Modifikationen
- Wissen zu den grundlegenden Veränderungstheorien sowie therapeutischen Strategien und Techniken der wichtigsten psychotherapeutischen Verfahren
- differenzierte Kenntnisse über die verschiedenen Therapieschulen und deren Indikationsstellung
- verfügen über differenzierte Kenntnisse über die verschiedenen therapeutischen Settings sowie deren Indikationsstellung (Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapie, stationäre und ambulante Behandlung).
- Wissen über allgemeine und spezifische Wirkfaktoren von Psychotherapie und entsprechende wichtige Forschungsergebnisse dazu

3. **Inhalt/** Content

IN.1: Wirkfaktoren psychologischer Interventionen

- Definition Psychotherapie
- Prozessvariablen in der Psychotherapie
- (Un-)spezifische Wirkfaktoren von Psychotherapie
- Grundlagen der Psychotherapieforschung
 - o Definition und Ziele der Psychotherapieforschung
 - o Phasen der Psychotherapieforschung
 - o Relevante Psychotherapieforschungsstudien (z.B. TRANS-OP)

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodulprofil

IN2: Grundlagen körperbezogener Interventionen

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184301-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen körperbezogener Interventionen (IN)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	IN.2: Grundlagen körperbezogener Interventionen
Dauer/duration	3 Tage, davon 1 Tag Seminar, 2 Selbstlerntage
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	27
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben

- eine Vorstellung von körperbezogener therapeutischer Arbeit und entsprechenden Einsatzgebieten
- Wissen über die Hauptindikationen körperbezogener Interventionen
- Wissen über die Hauptziele körperbezogener Interventionen
- Wissen über die gängigsten körperbezogenen Interventionsformen

3. Inhalt/ Content

IN.2: Grundlagen körperbezogener Interventionen

- Grundlagen der Körpertherapie
 - o Definition
 - o Indikationsstellung/Anwendungsgebiete
 - o Zielsetzung
- Arten von Körpertherapie
 - o Entspannungsverfahren
 - o Progressive Muskelrelaxation (PMR)
 - o Autogenes Training
 - o Atemtherapie
 - o Funktionelle Entspannung
- Bioenergetik
 - o Konzentrative Bewegungstherapie (KBT)
 - o Historische Entwicklung der KBT
 - o Grundlagen der KBT
 - o Technik und grundlegende Begrifflichkeiten der KBT
 - o Ziele der KBT

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

IN:3 Grundlagen der Verhaltenstherapie

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184302-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen psychologischer Interventionen (IN)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Module/courses	IN.3: Grundlagen der Verhaltenstherapie
Dauer/duration	5 Tage, davon 2 Tage Seminar, 3 Selbstlertage
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	45
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben
<ul style="list-style-type: none">- Wissen über die Grundzüge der historischen Entwicklung der Verhaltenstherapie- Wissen über die zentralen Grundlagenkonzepten der Verhaltenstherapie- die Fähigkeit, die gängigsten Verfahren und Methoden der Verhaltenstherapie zu erläutern- detailliertes Wissen über störungsspezifische Psychotherapien (z.B. kognitiv-behaviorale Therapie)- Wissen über die Besonderheiten der Behandlung bei verschiedenen Alters- bzw. Entwicklungsstufen (insb. im Kindes- und Jugendalter und im hohen Alter)- die Fähigkeit, Indikation verschiedener Psychotherapieformen bzw. störungsspezifischer psychotherapeutischer Programme zu geben- die Kompetenz, verhaltenstherapeutische Interventionsansätze kritisch und auf ihre Wirksamkeit hin zu hinterfragen

3. Inhalt/ Content

IN.3: Grundlagen der Verhaltenstherapie
<ul style="list-style-type: none">- Historische Entwicklung der Verhaltenstherapie (VT)- Theoretische Grundlagen- Lerntheorien als Grundlage der VT<ul style="list-style-type: none">o Klassische/ operante Konditionierungo Erlernte Hilflosigkeito Kognitive Lerntheorien- Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden<ul style="list-style-type: none">o Habituationstrainingo Systematische Desensibilisierungo Reizüberflutungo Selbstbeobachtungo Stimuluskontrolle- Kognitive Therapieansätze<ul style="list-style-type: none">o Kognitive Umstrukturierungo Rational-Emotive-Therapieo SORCK-Schema- Störungsspezifische Interventionsansätze<ul style="list-style-type: none">o Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT)o Traumaspezifische Ansätze (z.B. IRRT, NET)

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literatur

Siehe Hauptmodulprofil

IN4: Grundlagen psychodynamischer Therapie

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184303-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen psychologischer Interventionen (IN)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	IN.4: Grundlagen psychodynamischer Therapie
Dauer/duration	5 Tage, davon 2 Tage Seminar, 3 Selbstlerntage
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	45
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben

- Wissen über Grundzüge der historischen Entwicklung der psychodynamischen Therapien
- Wissen über zentrale Grundlagenkonzepte der psychodynamischen Therapien
- die Fähigkeit, die gängigsten Begrifflichkeiten und therapeutischen Wirkfaktoren der psychodynamischen Therapien zu erläutern
- die Kompetenz, Unterschiede und Gemeinsamkeiten psychodynamischer Verfahren zu erklären
- detailliertes Wissen über störungsspezifische Psychotherapien (z.B. TfP nach Kernberg)
- Wissen über die Besonderheiten der Behandlung bei verschiedenen Alters- bzw. Entwicklungsstufen (insb. im Kindes- und Jugendalter und im hohen Alter)
- die Kompetenz, psychodynamische Interventionsansätze kritisch und auf ihre Wirksamkeit hin zu hinterfragen

3. **Inhalt/** Content

IN.4 Grundlagen psychodynamischer Therapie

- Historische Entwicklung psychodynamischer Therapieansätze
- Theoretische Grundlagen: Grundbegriffe
 - o Psychoanalytische Entwicklungspsychologie
 - o Psychoanalytisches Strukturmodell
 - o Strukturniveau/ strukturelle Entwicklung
 - o Konfliktmodelle/Konflikterleben/Konfliktabwehr
 - o Psychodynamik
 - o Abwehrmechanismen
- Grundlagen psychodynamischer Therapie
 - o Allgemeine Merkmale psychodynamischer Therapie (z.B. Rahmen, Umgang mit Affekten)

- Aspekte der Patient-Therapeut-Beziehung
- Übertragung/ Gegenübertragung
- Regression
- Abstinenz
- Widerstand
- Unterscheidung tiefenpsychologisch fundierte Therapie und Psychoanalyse

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

IN5: Grundlagen systemischer Therapie/Familientherapie

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184304-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen psychologischer Interventionen (IN)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	IN.5: Grundlagen systemischer Therapie/Familientherapie
Dauer/duration	2 Tage, davon 1 Tag Seminar, 1 Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	18
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1.oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben

- Wissen über die Grundzüge der Theoriegeschichte und der Entwicklung der systemischen und Familientherapie
- Wissen über zentrale Grundlagenkonzepten der systemischen/Familientherapie
- die Fähigkeit, die gängigsten Begrifflichkeiten und therapeutischen Wirkfaktoren der systemischen/Familientherapie zu erläutern
- detailliertes Wissen über Methoden und Interventionen der systemischen/Familientherapie
- Wissen über die Besonderheiten der Behandlung bei verschiedenen Alters- bzw. Entwicklungsstufen (insb. im Kindes- und Jugendalter und im hohen Alter)
- die Kompetenz, systemische/familientherapeutische Interventionsansätze kritisch und auf ihre Wirksamkeit hin zu hinterfragen

3. Inhalt/ Content

IN.5 Grundlagen systemischer/Familientherapie

- Historische Entwicklung der systemischen/Familientherapie
- Theoretische Grundlagen der systemischen/Familientherapie
- Methoden der systemischen/Familientherapie
 - Wertschätzung als therapeutische Grundhaltung
 - Systemische Fragetechniken

- Reframing
- Paradoxe Interventionen
- Metaphernarbeit
- Soziogramme und Genogramme
- Aufstellungen
- Arten systemischer/Familientherapie (z.B. systemische Paartherapie, Reflecting Team)
- Aufbereitungsverfahren

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodulprofil

Hauptmodul 6: Evaluation und Forschungsmethoden (EFM)

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184305-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Evaluation und Forschungsmethoden (EFM)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	<ul style="list-style-type: none"> • EFM.1 Wissenschaftliches Arbeiten • EFM.2 Qualitative Methoden • EFM.3 Quantitative Methoden • EFM.4 Einführung in die statistische Datenverarbeitung
Dauer/duration	47 Tage, davon 19 Tage Seminar, 28 Tage Selbstlernen
Sprache/language	Deutsch
Workload	14 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	423
Prüfverfahren	Klausur (2h)
Gewichtung/weighting	14/120
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

<p>Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Kenntnisse methodologischer Herangehensweisen und statistischer Verfahren in der empirischen Forschung in Bezug auf Ausführung und Dokumentation wissenschaftlicher Studien. - Die Fähigkeit, zur Beantwortung spezifischer psychologischer Fragestellungen und anhand konkreter Hypothesen die geeigneten Untersuchungsdesigns und Analysestrategien zu wählen, einen Versuchsplan zu spezifizieren und Ergebnisse in Hinblick auf die Fragestellung zu evaluieren. - Eine kritische Haltung zu den Vor- und Nachteilen verschiedener methodologischer und statistischer Herangehensweisen in Hinblick auf die Beantwortung psychologischer Fragestellungen. - Die Fähigkeit, Studien in Hinblick auf die verwendete Methodologie und Analysestrategie zu beschreiben und kritisch zu beurteilen. - Die Kompetenz, einfache Studien unter Anleitung selbst zu planen, auszuführen und auszuwerten. - Fertigkeit im Umgang mit einem ausgewählten statistischen Programm.
--

3. Inhalt/ Content

Siehe Teilmodulprofile

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

Siehe Teilmodulprofile

5. Literatur/ Literature

<ul style="list-style-type: none"> - Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, W. (2010). Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin/ Heidelberg/ New York: Springer. - Bittrich, K., & Blankenberger, S. (2011). Experimentelle Psychologie: Experimente Planen, Realisieren, Präsentieren. Weinheim: Beltz. - Bortz, J., Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und
--

Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.

- Bühner, M. & Ziegler, M. (2009). Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson Studium.
- Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2010). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.
- Field, A. (2009). Discovering Statistics Using SPSS. London: Sage Publications Ltd.
- Lamnek, S. & Krell, C. (2010). Qualitative Sozialforschung. Weinheim/ Basel: Beltz Verlag.
- Mayring, P. (2002). Einführung in die Qualitative Sozialforschung. Weinheim/ Basel: Beltz Verlag.
- Zöfel, P. (2006). SPSS-Syntax: Die ideale Ergänzung für effiziente Datenanalyse. München: Pearson Studium.

EFM1: Wissenschaftliches Arbeiten

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184306-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Evaluation und Forschungsmethoden (EFM)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	EFM.1 Wissenschaftliches Arbeiten
Dauer/duration	5 Tage, davon 2 Tage Seminar, 3 Tage Selbstlernen
Sprache/language	Deutsch
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	45
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Grundlegende Kenntnisse der Terminologie und Methodologie in der empirischen Forschung in Bezug auf Ausführung und Dokumentation wissenschaftlicher Studien, insbesondere:
 - o Theoretische Kenntnisse über verschiedene Studienarten und Studiendesigns der qualitativen und quantitativen Forschung
 - o Theoretische Kenntnisse über Stichprobenziehung, messtheoretische Grundlagen (Gütekriterien, Grundprinzipen) und Störvariablen.
 - o Theoretische Grundlagenkenntnisse über Datentypen, statistische Modelle, statistische Methoden und Verteilungen.
 - o Einführende Kenntnisse über Wissenschaftssprache sowie mündliche (Vortrag) und schriftliche (Poster-) Präsentation der Forschungsergebnisse.
 - o Fundierte Kenntnisse über Aufbau, Struktur und Form eines empirischen-wissenschaftlichen Artikels nach Richtlinien der American Psychology Association (APA).
- Die Fähigkeit, Studien in Hinblick auf die verwendete Methodologie zu beschreiben und kritisch zu beurteilen.

3. Inhalt/ Content

Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Methodologie in der Psychologie, insbesondere:

- Prinzipien der Erkenntnisgewinnung
- Wissenschaftliche Hypothesenprüfung
- Verifikations- und Falsifikationsprinzip

Methodologische und messtheoretische Ansätze in der Psychologie, insbesondere:

- Hypothesengenerierung und Gütekriterien für Hypothesen
- Das Konzept der Operationalisierung und der Quantifizierung
- Korrelative und experimentelle Untersuchungsdesigns
- Kausalität, Moderation, Mediation

Kriterien der psychologischen Forschung, insbesondere:

- o Wiederholbarkeit
- o Objektivität
- o Reliabilität
- o Validität

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodul

EFM2: Qualitative Methoden

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184307-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Evaluation und Forschungsmethoden (EFM)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	EFM.2 Qualitative Methoden
Dauer/duration	7 Tage, davon 3 Tage Seminar, 4 Tage Selbstlernen
Sprache/language	Deutsch
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	63 Stunden
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Grundlegende Kenntnisse der Terminologie und Methodologie in der qualitativen Forschung, insbesondere:
 - o Gütekriterien und Wissenschaftstheorie der qualitativen Forschung
 - o Fundierte Kenntnisse über Gütekriterien und Wissenschaftstheorie, Erhebungsverfahren und Auswertungsverfahren und Aufbereitungsverfahren der qualitativen Forschung.
 - Die Fähigkeit, zur Beantwortung spezifischer psychologischer Fragestellungen und anhand konkreter Hypothesen die geeignete qualitative Analysestrategie zu wählen und in Hinblick auf die Fragestellung zu evaluieren.
 - Eine kritische Haltung zu den Vor- und Nachteilen qualitativer Herangehensweisen in Hinblick auf die Beantwortung psychologischer Fragestellungen.
 - Die Fähigkeit, Studien in Hinblick auf die verwendete Methodologie und Analysestrategie zu beschreiben und kritisch zu beurteilen.
- Die Kompetenz, einfache Studien unter Anleitung selbst zu planen, auszuführen und qualitativ auszuwerten.

3. **Inhalt/** Content

- Gütekriterien und Wissenschaftstheorie der qualitativen Forschung
 - Qualitative Untersuchungsdesigns, insbesondere:
 - o Einzelfallanalyse
 - o Dokumentanalyse
 - o Feldforschung
 - o Das qualitative Experiment
 - Erhebungsverfahren, insbesondere:
 - o Beobachtung
 - o Gruppendiskussion
 - o Interview
- Auswertungsverfahren, insbesondere:
- o Hermeneutik
 - o Grounded theory
 - o Inhaltsanalyse, Typologische Analyse
- Aufbereitungsverfahren, insbesondere:
- o Transkription
 - o Zusammenfassendes Protokoll

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

EFM3: Quantitative Methoden

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184308-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Evaluation und Forschungsmethoden (EFM)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)

Moduleile/courses	EFM.3 Quantitative Methoden
Dauer/duration	33 Tage, davon 13 Tage Seminar, 20 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	297
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Grundlegende Kenntnisse der Terminologie und Methodologie in der quantitativen Forschung, insbesondere:
 - o Fundierte Kenntnisse über Messtheorie, Wahrscheinlichkeitstheorie, deskriptive Statistik, Grundlagen der Inferenzstatistik
 - o Parametrische Verfahren
 - o Non-Parametrische Verfahren
- Die Fähigkeit, zur Beantwortung spezifischer psychologischer Fragestellungen und anhand konkreter Hypothesen die geeignete quantitative Analysestrategie zu wählen und in Hinblick auf die Fragestellung zu evaluieren.
- Eine kritische Haltung zu den Vor- und Nachteilen quantitativer Herangehensweisen in Hinblick auf die Beantwortung psychologischer Fragestellungen.
- Die Fähigkeit, Studien in Hinblick auf die verwendete Methodologie und Analysestrategie zu beschreiben und kritisch zu beurteilen.

3. **Inhalt/** Content

- Grundlegende Kenntnisse zu Struktur und Ablauf wissenschaftlicher Untersuchungen
- Messtheorie, insbesondere:
 - o Skalentypen
 - o Skalenniveaus
 - o Prinzipien der Hypothesentestung
 - o Stichprobenziehung
 - o Standardfehler und Standardmessfehler
- Wahrscheinlichkeitstheorie, insbesondere:
 - o Konzepte und Terminologie
 - o Summenregel, Multiplikationsregel
 - o Bedingte Wahrscheinlichkeit
 - o Law of Large Numbers
 - o Unabhängigkeit
 - o Bayes Regel
- Deskriptive Statistik, insbesondere:
 - o Häufigkeiten und Prozenträge
 - o Zentrale Tendenz und deren Kennwerte
 - o Dispersion
 - o Varianz, Kovarianz
 - o Formen, Darstellung und Transformation von Verteilungen
 - o Graphische Darstellungen
- Grundlagen der Inferenzstatistik, insbesondere:
 - o Verteilungen, Konfidenzintervalle, Prüfgrößen
 - o Signifikanztestung, Schätzer und Parameter
 - o Effektstärke
 - o Fehler 1./2. Art
 - o Stichprobenplanung, Teststärke, Teststärkenberechnung
- Parametrische Verfahren, insbesondere:

- T-Test,
- Korrelation
- Regression
- Überlebens- und Ereignisdatenanalyse
- Varianzanalyse, Kovarianzanalyse
- Non-Parametrische Verfahren
 - Wilcoxon Vorzeichen-Rang-Test
 - Mann-Whitney-U-Test
 - χ^2 -Test
 - Kruskal-Wallis Test
 - Friedmann Test

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

EFM4: Einführung in die statistische Datenverarbeitung

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184309-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Evaluation und Forschungsmethoden (EFM)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	EFM.4 Einführung in die statistische Datenverarbeitung
Dauer/duration	3 Tage, davon 1 Tag Seminar, 2 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	27
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mit einem ausgewählten statistischen Programm umzugehen.

3. **Inhalt/** Content

- Benutzeroberfläche und Dateitypen
- Dateneingabe/ Datenimport/ Datenbereinigung
- Datenstrukturen und Datenmodifikation
- Datenauswertung, insbesondere
 - Deskriptive Statistik (tabellarische und graphische Darstellung)
 - Testen von Hypothesen anhand gängiger parametrischer und non-parametrischer Tests
- Interpretation des Datenoutput

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

Hauptmodul 7: Grundlagen Klinische Medizin (GM)

1. Basis Daten/basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184310-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen klinische Medizin
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Modulteile/courses	<ul style="list-style-type: none"> • GM1 Allgemeine Krankheitslehre • GM2 Spezielle Krankheitslehre
Dauer/duration	57 Tage, davon 25 Tage Seminar und 32 Tage Selbstlernen
Sprache/language	Deutsch
Workload	17 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	513
LNW	Klausur (4 h)
Gewichtung/weighting	17/120
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	Keine

2. Qualifikationsziele / Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- relevantes medizinisches Basiswissen für PsychologInnen auf aktuellem Stand .
- die Fähigkeit, Grundbegriffe und -konzepte der Medizin nachzuvollziehen und zu erläutern.
- Kompetenz im Umgang mit medizinischer Terminologie.
- Kompetenz in der Zusammenarbeit mit MedizinerInnen.
- Basiskennnisse über die Ätiologie, Verlauf, Symptomatik und Therapie ausgewählter, epidemiologisch relevanter Krankheitsbilder aus den folgenden Kernbereichen der Medizin:
 - o Innere Medizin
 - o Neurologie und Psychiatrie
 - o Schmerzmedizin, Onkologie, Anästhesiologie und Palliativmedizin
- Konzeptuelles Wissen über die Rolle psychischer und Verhaltensfaktoren in der Medizin
- Erkenntnis der besonderen Rolle des Verhaltens in der Entstehung, Prävention und Behandlung von Erkrankungen

3. Inhalt / Content

- Überblick zur Geschichte der Medizin
- Vermittlung der medizinischen Grundbegriffe
- Einführung in die medizinische Terminologie und Nomenklatur
- Naturwissenschaftliche Grundlagen der Körperfunktionen
- Anatomie (topographische Zusammenhänge)
- Physiologie (Funktionen ausgewählter Organsysteme)
- Hintergrundwissen zu Epidemiologie, Ätiologie, Verlauf, Symptomatik sowie Grundzüge der Behandlung von häufigen und bedeutsamen medizinischen Krankheitsbildern, die auch in Bezug zu psychologischen Arbeitsfeldern stehen

4. Lehr- und Lernmethoden / Teaching- and Learning-Methods

- seminaristischer Unterricht

- Gruppenarbeit zum Verständnis von diagnostischen Prozessen und Therapieansätzen
- problemorientiertes Lernen
- Gruppendiskussionen
- Überführung von Konzepten/Methoden in die Transferleistungen
- Vorträge

5. Literatur / Literature

- Anatomie und Physiologie: Weisse Reihe (2013). Urban und Fischer Verlag
- Arolt V., Reimer C. (2011), Basiswissen Psychiatrie und Psychotherapie Springer Verlag
- Beise U., Heimes S., Schwarz W. (2013): Gesundheits- und Krankheitslehre. Springer Verlag
- Carlson, N. R. (2004). Physiologische Psychologie. Pearson Studium
- Faller, A., Schünke, M. (2012) Der Körper des Menschen.
- Frank, U. (2010). Neurologie und Psychiatrie. Urban und Fischer
- Frischenschlager, O., Hexel, M., Kantner-Rumplmair, W. (2013). Lehrbuch der Psychosozialen Medizin: Grundlagen der Medizinischen Psychologie, Psychosomatik, Psychotherapie und Medizinischen Soziologie
- Götsch, K. (2011). Allgemeine und spezielle Krankheitslehre. Springer Verlag
- Herold, G. (2015). Innere Medizin
- Köhler, T. (2014). Medizin für Psychologen. Schattauer Verlag. Stuttgart
- Leischner, H (2013), Basics Onkologie. Urban und Fischer
- Medizinische Fachwörter von A-Z: 2015. Urban & Fischer Verlag
- Meyer A. (2014): Allgemeine Krankheitslehre Kompakt, Hans Huber Verlag
- Pritz, A. & Sonneck, G. (2013). Medizin für Psychologen und nichtärztliche Psychotherapeuten. Springer-Verlag
- Renz-Polster H., Krautzig S. (2012). Basislehrbuch Innere Medizin: kompakt-greifbar-verständlich. Urban und Fischer Verlag
- Rüegg, J. C. (2010). Gehirn, Psyche und Körper. Neurobiologie von Psychosomatik und Psychotherapie. Schattauer
- Schandry, R. (2011). Biologische Psychologie. Beltz Verlag
- Standl, T., Schulte am Esch, J. (2010). Schmerztherapie: Akutschmerz - Chronischer Schmerz – Palliativmedizin. Thieme Verlag
- Thews, G., Mutschler, E., & Vaupel P., 2007. Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Menschen
- Vater, J., Töpfer L. (2013). Basics Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Urban und Fischer Verlag.

GM1: Allgemeine Krankheitslehre

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184311-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen klinische Medizin (GM)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Modulteile/courses	GM 1: Allgemeine Krankheitslehre
Dauer/duration	11 Tage, davon 5 Tage Seminar, 6 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	99
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Kenntnisse über Deklination, Adjektive (Steigerung etc.), Lage- und Richtungsbezeichnungen. Präfixe, Suffixe, Synonyme klinischer Begriffe
- Systematische Kenntnisse zu Aufbau und Funktionen des menschlichen Organismus
- Basiskonzepte über
 - o Organismus als komplexes Selbstregulationssystem
 - o Aufbau und Funktionsweise des Herzens und des Gefäßsystems
 - o Blut, Immunsystem und Hormone
 - o Atmungs-, Verdauungs- und urogenitales System
 - o Geschlechtsorgane und -funktionen
 - o zentrales, peripheres und vegetatives Nervensystem
- Kenntnisse der wichtigsten diagnostischen Verfahren und/ oder Geräte (Anamnese, EKG, Befunderhebung etc.)
- Fähigkeit, häufig eingesetzte diagnostische Verfahren und/ oder Geräte (Anamnese, EKG, CT, MRT, Befunderhebung) zu erläutern
- Fähigkeit, therapierelevante Konzepte der allgemeinen Krankheitslehre wie Entzündungsprozesse, Stoffwechsel, Zellentartungen oder immunologische Prozesse zu erklären

3. **Inhalt/** Content

Einführung in die Medizin

- Ursprünge und Geschichte der Medizin
- Einführung in die medizinische Terminologie
- Der menschliche Körper: Einführung in Bau und Funktion
- Grundlegende physiologische und biochemische Prozesse
- Der Organismus als komplexes Selbstregulationssystem
- Aufbau und Funktionsweise des Herzens und des Gefäßsystems
- Blut, Immunsystem und Hormone
- Atmungs-, Verdauungs- und urogenitales System
- Geschlechtsorgane und -funktionen
- zentrales, peripheres und vegetatives Nervensystem
- Entstehung von Krankheiten (Ursachen, Symptomatik, Verlauf) und die zugehörigen grundlegenden pathophysiologischen Prozesse wie z.B. bei Entzündungen, Stoffwechsellentgleisungen, Tumorerkrankungen oder Autoimmunerkrankungen.

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

GM:2 Spezielle Krankheitslehre

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184312-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1

Titel	Grundlagen klinische Medizin
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Module/courses	GM 2: Spezielle Krankheitslehre
Dauer/duration	46 Tage, davon 20 Tage Seminar, 26 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	414
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

Im Schwerpunktbereich innere Medizin:

- die Fähigkeit, anatomische Strukturen und Funktionsweisen des Herzens, der Lunge, des Magen-Darm-Traktes, der Leber, Bauchspeicheldrüse und Niere zu benennen und zu erläutern
- Grundkenntnisse über Epidemiologie, Ätiologie, Symptomatik, Verlauf sowie Grundzüge der evidenzbasierten Behandlungsverfahren häufiger, individuell und volkswirtschaftlich bedeutsamer Krankheitsbilder

Im Schwerpunktbereich Neurologie und Psychiatrie:

- Die Fähigkeit, anatomische Strukturen und Funktionsweisen des zentralen Nervensystems zu benennen und zu erläutern
- Kenntnisse über Epidemiologie, Ätiologie, Symptomatik, Verlauf sowie Grundzüge der evidenzbasierten Behandlungsverfahren häufiger, individuell und volkswirtschaftlich bedeutsamer Krankheitsbilder (z.B. zentrale und periphere neurologische Störungen und dementielle Erkrankungen)
- Kenntnis wesentlicher Prinzipien zur Abklärung von Suizidalität und zum Umgang mit suizidalen Patienten

Im Schwerpunktbereich Schmerzmedizin, Onkologie, Orthopädie, Anästhesiologie und Palliativmedizin:

- Kenntnisse über Epidemiologie, Ätiologie, Symptomatik, Verlauf sowie Grundzüge der evidenzbasierten Behandlungsverfahren häufiger, individuell und volkswirtschaftlich bedeutsamer Krankheitsbilder (z.B. chronische Schmerzsyndrome)
- Kenntnisse von medizinischen Therapieoptionen in der Schmerzmedizin, Onkologie und Palliativmedizin.
- Fähigkeit, Grundsätze und Betreuungskonzepte der Palliativmedizin zu differenzieren und zu erklären

Die Fähigkeit, Möglichkeiten der Prävention und deren Notwendigkeit zu erklären

3. **Inhalt/** Content

Die spezielle Krankheitslehre ist in 3 Schwerpunktbereiche mit jeweils ausgewählten Erkrankungen gegliedert:

- Schwerpunktbereich: **Innere Medizin**
Darstellung von Epidemiologie, Ätiologie, Symptomatik, Verlauf der klinisch relevantesten Krankheitsbilder sowie Grundzüge der evidenzbasierten Behandlungsverfahren:
 - o Herz-Kreislaufkrankungen
 - Darstellung der anatomischen Strukturen und der Funktionsweisen
 - Arterielle Hypertonie, entzündliche Herzkrankheiten, koronare

<p style="text-align: center;">Herzerkrankung, Herzinfarkt, angeborene und erworbene Herzfehler, Herzrhythmusstörungen, Herzinsuffizienz.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erkrankungen der Atmungsorgane: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung der anatomischen Strukturen und der Funktionsweisen ▪ Atemwegsinfektionen, insbesondere Lungenentzündungen, Lungenödem, Asthma bronchiale, Bronchitis und chronisch obstruktive Lungenerkrankungen, Lungenemphysem ○ Magen-Darm-Erkrankungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung der anatomischen Strukturen und der Funktionsweisen ▪ Gastritis, Magen- und Duodenal Ulkus, Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, ○ Erkrankungen der Leber, der Bauchspeicheldrüse und der Niere <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung der anatomischen Strukturen und der Funktionsweisen ▪ Hepatitis, Leberzirrhose, alkoholinduzierte Leberschäden, Diabetes mellitus, chronische Niereninsuffizienz und Dialyse <p>- Schwerpunktbereich: Neurologie und Psychiatrie Darstellung von Epidemiologie, Ätiologie, Symptomatik, Verlauf der klinisch relevantesten Krankheitsbilder sowie Grundzüge der evidenzbasierten Behandlungsverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Neurologische Erkrankungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entzündliche Prozesse des zentralen Nervensystems (Meningitis, Enzephalitis) ▪ Degenerative Prozesse des Gehirns: M. Parkinson, Multiple Sklerose, Demenz ▪ Hirntumore ▪ Schlaganfall, traumatische Hirnverletzungen ○ Psychiatrische Erkrankungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Psychopathologie ▪ Organisch bedingte psychische Störungen ▪ Schizophrene, schizotype und wahnhaftige Störungen ▪ Affektive Störungen aus biologischer Sicht ▪ Suizidalität <p>- Schwerpunktbereich: Schmerzmedizin, Onkologie, Orthopädie, Anästhesiologie und Palliativmedizin Darstellung von Epidemiologie, Ätiologie, Symptomatik, Verlauf der klinisch relevantesten Krankheitsbilder sowie Grundzüge der evidenzbasierten Behandlungsverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schmerzmedizin: akute und chronische Schmerzsyndrome z.B. bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. ○ Onkologie: Gutartige und bösartige Tumorerkrankungen z.B. in der Gynäkologie, der Lunge und des Magen-Darmtraktes ○ Intensivmedizin: Reanimation, Intubation und Narkoseformen, postoperative Behandlungsprobleme, ethische Grundlagen ○ Palliativmedizin: Grundsätze und Betreuungskonzepte
--

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

<ul style="list-style-type: none"> - Vorträge - Seminaristischer Unterricht - Gruppenarbeit - Gruppendiskussionen - Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

<p>Siehe Hauptmodul</p>

Hauptmodul: Modul 8 Psychopharmakologie (P)

1. Basis Daten / basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184313-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen Psychopharmakologie
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Modulteile/courses	<ul style="list-style-type: none"> • P1: Grundlagen der Psychopharmakologie • P2: spezifische Psychopharmakologie
Dauer/duration	16 Tage, davon 5 Tage Seminar, 11 Tage Selbstlernen
Sprache/language	deutsch
Workload	5 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	144
LNW	Klausur (2 h)
Gewichtung/weighting	5/120 CP
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. Qualifikationsziele / Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Kenntnisse über die wichtigsten Psychopharmaklassen, deren grundlegende neurobiologische Wirkmechanismen und ihre Wirkung auf Verhalten und Erleben.
- vertiefte Kenntnisse der Behandlungsplanung, Wirkprofile und Nebenwirkungen von Psychopharmaka sowie Interaktionen zwischen einzelnen Wirkstoffen.
- vertiefte Kenntnisse über psychopharmakologische Behandlungsmethoden psychischer Störungen.
- die Fähigkeit, über Auswirkungen und Besonderheiten von Wirkstoffen in Bezug auf Patientencharakteristika, bspw. Alter und Geschlecht kritisch zu reflektieren.
- die Fähigkeit, die Wirkweise und Effektivität von psychopharmakologischen Behandlungsansätzen kritisch zu evaluieren.
- spezifische Kenntnisse über den Einsatz von Psychopharmaka in der Akutmedizin und Rehabilitationsmedizin.

3. Inhalt/ Content

Siehe Teilmodulprofile

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

Siehe Teilmodulprofile

5. Literatur/ Literature

- Benkert, O. (2009). Psychopharmaka: Medikamente – Wirkung – Risiken. München: Beck.
- Elbert, T., & Rockstroh, B. (1993). Psychopharmakologie – Anwendung und Wirkungsweisen von Psychopharmaka und Drogen. Göttingen: Hogrefe Verlag für Psychologie.
- Rockstroh, S. (2001). Einführung in die Neuropsychopharmakologie. Bern: Huber.

P1: Grundlagen der Psychopharmakologie

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184314-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Psychopharmakologie (P)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	P1 Grundlagen der Psychopharmakologie
Dauer/duration	3 Tage, davon 1 Tag Seminar, 2 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	27
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1.oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Kenntnisse über historische Entwicklung von Psychopharmaka
- Kenntnisse über biochemische Grundlagen und Begriffe der Psychopharmakologie,
- Kenntnisse über die psychotropen und neurologischen Wirkmechanismen verschiedener biochemischer Substanzen (Umweltchemikalien, Drogen) auf Struktur und Funktionsweise des Gehirns sowie über die begleitenden Veränderungen im Erleben und Verhalten
- die Fähigkeit, Erleben und Verhalten psychopharmakologisch behandelter Patienten nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren.

3. Inhalt/ Content

- Überblick und Einordnung der Klassen von Psychopharmaka
- Nomenklatur
- Neurobiologische und psychologische Grundlagen zur Psychopharmakologie im Hinblick auf physiologische Transmitter und Wirkweisen am Rezeptor

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

P2: Spezifische Psychopharmakologie

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184315-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Psychopharmakologie (P)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	P2 Spezifische Psychopharmakologie
Dauer/duration	13 Tage, davon 4 Tag Seminar, 9 Tage Selbstlernen

Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	117
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1.oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Kenntnisse über die Indikation, Wirkweise inklusive Nebenwirkungen von Antidepressiva, Neuroleptika, Anxiolytika, Tranquilizern und Schlafmitteln, Nootropika und Suchtsubstanzen
- die Kompetenz, den Patienten die Wirkweise der Medikamente und die psychischen und physischen Nebenwirkungen auf einem basalen Niveau in Grundzügen zu erklären
- die Fähigkeit, Erleben und Verhalten psychopharmakologisch behandelter Patienten nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren
-

3. **Inhalt/** Content

- Indikation, neurobiologische und psychische Wirkweise und Nebenwirkungen von
 - o Antidepressiva
 - o Neuroleptika
 - o Anxiolytika
 - o Tranquilizer und Schlafmittel
 - o Nootropika/Antidementia
 - o Suchtsubstanzen
- Psychopharmaka im akutmedizinischen Setting und in der Rehabilitation

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodulprofil

Hauptmodul 9: Somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung (SPK)

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184316-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung (SPK)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	<ul style="list-style-type: none"> • SPK.1 Einführung in die somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung • SPK.2 Kernbereiche der Psychosomatik • SPK.3 Fallseminar
Dauer/duration	16 Tage, davon 10 Tage Seminar, 6 Tage Selbstlernen
Sprache/language	Deutsch
Workload	5 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	144
Prüfverfahren	Klausur (2 h)
Gewichtung/weighting	5/120
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

<p>Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Grundkonzepte, Systematik und Theorien der Psychosomatik und Somatopsychologie - Kenntnisse im Bereich der Sexualpsychologie - Kenntnisse der häufigsten somatoformen Störungen, der spezifischen psychischen Begleiterscheinungen, Behandlungsindikationen und Interventionen bei bestimmten chronischen Erkrankungen - Die Fähigkeit, biomedizinische Kenntnisse mit psychologischen Aspekten zu verknüpfen und auf die verschiedenen chronischen Erkrankungen zu übertragen - Die Fähigkeit die erlernten Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.

3. Inhalt/ Content

Siehe Teilmodulprofile

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

Siehe Teilmodulprofile

5. Literatur/ Literature

<ul style="list-style-type: none"> - Briken, P., & Berner, M. (2013). Praxisbuch Sexuelle Störungen: Sexuelle Gesundheit, Sexualmedizin, Psychotherapie sexueller Störungen. Georg Thieme Verlag. - Härter, Baumeister & Bengel (2007). Psychische Störungen bei körperlichen Erkrankungen. Heidelberg: Springer. - Herrmann-Lingen, C. (Ed.). (2008). Psychokardiologie: ein Praxisleitfaden für Ärzte und Psychologen; mit 8 Tabellen. Deutscher Ärzteverlag.
--

- Suls, J. M., Davidson, K. W., & Kaplan, R. M. (Eds.). (2010). Handbook of Health Psychology and Behavioral Medicine. Guilford Press.
- S 3 Leitlinie Umgang mit Patienten mit nicht-spezifischen, funktionellen und somatoformen Körperbeschwerden
- Weis, J., & Brähler, E. (2013). Psychoonkologie in Forschung und Praxis. Psychotherapeut, 58, 521-522.

SPK1: Einführung in die somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184317-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung (SPK)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	SPK.1 Somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung
Dauer/duration	2 Tage, davon 1 Tag Seminar, 1 Tag Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	18 Stunden
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- fundierte Kenntnisse der Grundkonzepte und Systematik der Psychosomatik und Somatopsychologie und deren Einordnung im Deutschen Gesundheitssystem.
- Grundkenntnisse wichtiger Theorien der Psychokardiologie, Psychoonkologie sowie ein grundlegendes Verständnis der dynamischen Wechselwirkung zwischen Körper und Psyche.

3. Inhalt/ Content

- Historische Entwicklung der Psychosomatik als Wissenschaftsdisziplin
- Grundbegriffe, Konzepte und Systematik der Psychosomatik und Somatopsychologie
- Theoretische Grundlagen, insbesondere:
 - o Das Biopsychosoziale Modell
 - o Körpersprache, Embodiment und Embodied Cognition
 - o Entstehung von psychosomatischen Symptomen: Lebensereignisse, kognitive Prozesse, Copingstil, „Symptomzyklen“
 - o Stress, Schmerz und Phobie
 - o Erklärungsmodelle und psychosomatische Theorien
- Die psychosomatisch-psychotherapeutische Versorgungskette in Deutschland anhand von Beispielen, insbesondere:
 - o Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Psychosomatik
 - o Abgrenzung von Zuständigkeitsbereichen beispielhaft anhand von psychosomatischen Krankheitsbilder erläutert
 - o Schwierigkeiten und Ausblick in die Zukunft im psychosomatischen Versorgungsbereich

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodulprofil

SPK2: Kernbereiche der Psychosomatik

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184318-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung (SPK)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	SPK.2 Kernbereiche der Psychosomatik
Dauer/duration	10 Tage, davon 6 Tage Seminar, 4 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	90
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1.oder 3. Semester Frequenz/frequency: im Zweijahresrhythmus

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Kenntnisse spezifischer psychischer Begleiterscheinungen bei bestimmten chronischen Erkrankungen (u.a. kardiovaskuläre Erkrankungen, Krebserkrankungen).
- Fundierte Kenntnisse der Psychokardiologie und Psychoonkologie.
- Kenntnisse der theoretischen Grundlagen, wichtigsten Störungsbilder und Behandlungsansätze in der Sexualpsychologie.
- ein Verständnis der Indikation für psychologische Betreuung/Behandlung bei chronischen Erkrankungen.
- Kenntnisse und Anwendungsmöglichkeiten von Interventionen, die das Risikoprofil, die Lebensqualität und Adhärenz von Patienten mit chronischen Erkrankungen verbessern können.

3. **Inhalt/** Content

- Grundlagen der Psychokardiologie, insbesondere:
 - o Psychopathologie, Stress und Lebensstil als Risikofaktoren bei Herz-Kreislauferkrankungen
 - o Lebensqualität und psychosoziales Management
 - o Behandlungsansätze und Prävention
 - o Neue Entwicklungen und aktueller Forschungsstand
- Grundlagen der Psychoonkologie, insbesondere:
 - o Psychopathologie, Stress und Lebensstil als Risikofaktoren bei Krebserkrankungen
 - o Lebensqualität und psychosoziales Management
 - o Behandlungsansätze und Prävention
 - o Neue Entwicklungen und aktueller Forschungsstand

- Behandlungsindikation und integrative Behandlungsansätze bei psychosomatischen Begleitstörungen
 - o Chronischer Stress
 - o Mangelnde Adhärenz
 - o Emotionale Belastungsreaktionen
- Interventionen zur Verbesserung des Risikoprofils, der Lebensqualität und Adhärenz bei chronischen Erkrankungen, insbesondere
 - o Stress Management
 - o Kognitive Verhaltenstherapie
 - o Rehabilitation
- Grundlagen der Sexualpsychologie, insbesondere:
 - o Funktionelle und anatomische Grundlagen
 - o Hormonale, neuroendokrine und neurobiologische Grundlagen
 - o Theoretische Modelle zur sexuellen Entwicklung
 - o Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität
 - o Sexuelle Störungsbilder, Diagnostik und Behandlung
- Theoretische Modelle somatoformer Störungen, insbesondere:
 - o Das tiefenpsychologische Modell medizinisch ungeklärter Symptome
 - o Das psychoanalytische Modell medizinisch ungeklärter Symptome
 - o Multimodale Modelle zu nicht-spezifischen, funktionellen und somatoformen Körperbeschwerden
- Klassifikation, Ätiologie und Behandlung wichtiger somatoformer Störungen, insbesondere:
 - o Somatisierungsstörung
 - o Schmerzstörung
 - o Konversionsstörung
 - o Chronic Fatigue Syndrom
 - o Reizdarmsyndrom

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

SPK3: Fallseminar

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184319-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung (SPK)
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	SPK.3 Fallseminar
Dauer/duration	4 Tage, davon 3 Tage Seminar, 1 Tag Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	36
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 1. oder 3. Semester

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- die Fähigkeit, biomedizinische Kenntnisse mit psychologischen Aspekten zu verknüpfen und auf andere chronische Erkrankungen zu übertragen
- die Kompetenz, die erlernten theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden, in Form einer Erstellung eigener Falldarstellungen, Fokuserkennung bzw. -herausarbeitung innerhalb der Patientenbetreuungen.

3. **Inhalt/** Content

- Problemorientiertes Lernen anhand konkreter Fälle aus den Bereichen somatoforme Störungen, Psychoonkologie und Psychokardiologie, insbesondere:
 - o Strukturierte Informationssuche und differenzialdiagnostische Überlegungen
 - o Problemanalyse und Lösungsentwicklung
 - o Strukturelle und praktische Rahmenbedingungen in der klinischen Praxis
 - o Anwendung supportiver und edukativer Techniken in der Patientenversorgung
 - o Darstellung eigener Patientenfälle
 - o Fokuserkennung, -benennung bzw. -herausarbeitung

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodul

Hauptmodul 10: Grundlagen der psychologischen Betreuung in der Krankenversorgung (PBK)

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184320-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen der psychologischen Betreuung in der Krankenversorgung
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	<ul style="list-style-type: none"> • PBK 1: Kommunikation und Interaktion • PBK 2: Anamesenerhebung • PBK 3: Fallbezogene Gesprächsführung und Teamarbeit • PBK 4: Supportive und edukative Betreuungskonzepte
Dauer/duration	20 Tage, davon 9 Tage Seminar, 11 Tage Selbstlernen
Sprache/language	Deutsch
Workload	6 CP
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	180
Prüfverfahren	Klausur (2 h) oder Fallpräsentation
Gewichtung/weighting	6/120
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich
Eingangsvoraussetzung /entry requirement	keine

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Kenntnisse über grundlegende Kommunikationstechniken
- die Fähigkeit, das eigene Gesprächs- und Handlungsverhalten zu reflektieren und situationsangemessen anzupassen
- vertiefte Kenntnisse über Feedbacktechniken
- Kommunikationskompetenz durch zielorientiertes Kommunikations- und Interaktionstraining
- Kenntnisse über zentrale Rahmenbedingungen einer Anamesenerhebung im klinischen Setting sowie über Grundsätze und Techniken zur Gesprächsführung im Erstkontakt
- fundierte Kenntnisse zur angemessenen Dokumentation und Strukturierung anamnestischer Informationen
- einen Überblick über die Tätigkeiten und die Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen in klinischen Einrichtungen
- kommunikative Kompetenzen im fachlichen Austausch mit medizinischem Fachpersonal und die Fähigkeit, fachliches Feedback anzunehmen, zu reflektieren und konstruktiv für sich zu nutzen.
- Kenntnisse über intra- und interindividuelle Prozesse im Umgang mit kritischen / komplexen Situationen.
- die Fähigkeit, ihre Rolle im Umgang mit PatientInnen im Krankenhaus adäquat einzuschätzen.
- die Fähigkeit, supportive-edukative Betreuungen inhaltlich zu planen, angemessen zu strukturieren und zu dokumentieren.
- Kenntnisse über supportive-edukative Herangehensweisen
- Lernen im Sinne einer Bedarfsanalyse für eine psychosoziale Betreuung und in Abgrenzung zu einer psychotherapeutischen Tätigkeit in Rollenspielen und anhand von Falldarstellungen

Konflikte und Problemfelder von Patienten zu identifizieren, zu selektieren, angemessen zu formulieren und zu reflektieren.

3. Inhalt/ Content

Siehe Teilmodulprofile

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

Siehe Teilmodulprofile

5. Literatur/ Literature

- Argelander, H. (2014). Das Erstinterview in der Psychotherapie. Wissenschaftliche Buchgemeinschaft, Darmstadt (P)
- Bachmann, S. (2014). Medizinische Kommunikation. UTB Verlag
- Dahmer, H., Dahmer, J.: 2003: Gesprächsführung. Stuttgart: Thieme Verlag.
- Ermann, M. (2009) Einführung in die Psychosomatik und Psychotherapie: Ein Arbeitsbuch für Unterricht und Eigenstudium. Kohlhammer Verlag.
- Faller, H. (2004). Psychotherapie bei somatischen Erkrankungen. Stuttgart: Thieme Verlag.
- Lewin, T., et al. (2013) Der Andere in mir – Transplantationserfahrung als Beziehungserfahrung, Psychodynamische Überlegungen zur psychischen Verarbeitung einer Lungentransplantation
- Lippka, M. (2015). Leitfaden Kommunikation im klinischen Alltag -Von A wie "Aktives Zuhören" bis Z wie "Zeitmanagement". Urban & Fischer in Elsevier (Verlag). 978-3-437-45182-9 (ISBN)
- Reinecker, H. (2015) Verhaltensanalyse. Hogrefe Verlag.
- Röhner, J., & Schütz, A. (2015). Psychologie der Kommunikation. Springer Verlag.
- Schmitz, L. (2011): Lösungsorientierte Gesprächsführung: Übungen und Bausteine für Hochschule, Ausbildung & kollegiale Lerngruppen Borgmann Verlag
- Schonauer, K. (2011). Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie. Band I: Allgemeine Psychiatrie. Kapitel 30: Supportive Psychotherapie und ärztliche Gesprächsführung. 4. Auflage. Springer Verlag.
- Stavemann, H. H. (2015.): Sokratische Gesprächsführung in Therapie und Beratung – Eine Anleitung für Psychotherapeuten, Berater und Seelsorger. Weinheim: Beltz.
- Tischler, L. (2010). Das Erstgespräch in der Psychoanalyse und Psychologie. GRIN Verlag.
- Wiesflecker, S. (2003). Psychologische Anamneseerhebung mit Hilfe von Gesprächsleitfaden - Zur Effizienz am Beispiel des Systemisch Orientierten Erhebungsinventars. Kubinger Verlag.

PBK1: Kommunikation und Interaktion

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184321-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen der psychologischen Betreuung in der Krankenversorgung
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	PBK.1: Kommunikation und Interaktion
Dauer/duration	6 Tage, davon 2 Tage Seminar, 4 Tage Selbstlernen
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	54
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen von Kommunikation und sind in der Lage diese theoretischen Kenntnisse in die Patientenarbeit einfließen zu lassen
- die Fähigkeit, maladaptive Kommunikationsstrukturen/Ungereimtheiten/Schwierigkeiten innerhalb von Kommunikation zu erkennen, zu reflektieren und zu verändern.
- vertiefte Kenntnisse von spezifischen Kommunikationsstrategien (z.B. Aktives Zuhören) und sind in der Lage, diese in der Praxis anzuwenden.
- fundierte Kenntnisse der Kommunikation in Gruppen und im sozialen Gefüge
- die Fähigkeit, erlerntes Wissen in Praxisübungen anzuwenden und (selbst)kritisch auszuwerten.

3. Inhalt/ Content

- Grundlagen der Kommunikation (z.B. Formen der Kommunikation, Kommunikationsziele)
- Kommunikations-/Interaktionstheorien (z.B. Schulz von Thun, Watzlawick, Rosenberg, Cohn)
- Störungen und Fehler in der Kommunikation
- Kommunikationsfertigkeiten (z.B. aktives Zuhören)
- Fragetechniken
- Kommunikationsstile
- Kommunikation in Gruppen
- Kommunikations- und Interaktionstraining anhand von Rollenspielen

4. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Problemorientiertes Lernen

5. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil

PBK2: Anamnesenerhebung

1. Basisdaten/ basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184322-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1

Titel	Grundlagen der psychologischen Betreuung in der Krankenversorgung
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	PBK.2: Anamnesenerhebung
Dauer/duration	4 Tage, davon 2 Tage Seminar, 2 Selbstlerntage
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	36
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- Kenntnisse über zentrale Rahmenbedingungen einer Anamnesenerhebung im klinischen Setting sowie über Grundsätze und Techniken zur Gesprächsführung im Erstkontakt
- fundierte Kenntnisse zur angemessenen Dokumentation und Strukturierung anamnestischer Informationen
- Grundkenntnisse im Umgang mit psychopathologischen Ratingskalen (z.B. AMDP)
- die Fähigkeit, Hauptkriterien (z.B. Affektivität, Angst) beim Patienten anhand des AMDP überblicksartig einzuschätzen
- die Kompetenz, anamnestische Informationen in angemessener Form zu erheben und anhand einer vorgegebenen Struktur inhaltlich und fachlich angemessen zu dokumentieren.

3. **Inhalt/** Content

- Funktionen und Ziele des Anamnesegesprächs im akutmedizinischen Setting
- Grundlagen der Anamnesenerhebung (z.B. innere Haltung, Gesprächs- und Handlungsverhalten des Anamnestikers)
- Praktisches Vorgehen (z.B. Informationseinholung vor dem Gespräch, Verhalten vor und während dem Patientenkontakt)
- Reflexion während und nach dem Patientenkontakt (z.B. erster Eindruck, Reaktionen des Patienten im Verlauf des Gesprächs)
- Dokumentation: Das Anamneseschema
 - o Inhaltliche Aspekte
 - o Selbstreflexion
 - o Formale Aspekte
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Anamnesegesprächs aus psychodynamischer und verhaltenstherapeutischer Sicht

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Falldarstellungen
- Gruppendiskussionen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodulprofil

PBK:3 Fallbezogene Gesprächsführung und Teamarbeit

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184323-2015-08-05
--------------------	-----------------------

STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen der psychologischen Betreuung in der Krankenversorgung
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	PBK.3: Fallbezogene Gesprächsführung und Teamarbeit
Dauer/duration	4 Tage, davon 2 Tage Seminar, 2 Selbstlertage
Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	90
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. **Qualifikationsziele/** Qualification goals

Die Studierenden erwerben:

- einen Überblick über die Tätigkeitsfelder und die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen in klinischen Einrichtungen.
- kommunikative Kompetenzen im fachlichen Austausch mit medizinischem Fachpersonal und die Fähigkeit, fachliches Feedback anzunehmen, zu reflektieren und konstruktiv für sich zu nutzen.
- die Fähigkeit, ihre Rolle im Umgang mit PatientInnen im Krankenhaus adäquat einzuschätzen.

3. **Inhalt/** Content

- Grundlagen der multimodalen Teamzusammenarbeit (z.B. Krankenhausstrukturen, organisationaler Aufbau, Handlungsfelder unterschiedlicher Berufsgruppen, gruppenspezifische Einflüsse, Hierarchie- und Abhängigkeitsverhältnisse).
- Grundlagen zur Gestaltung der konstruktiven Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team, in verschiedenen Kontexten der psychologischen Tätigkeit

4. **Lehr- und Lernmethoden/** Teaching- and Learning-Methods

- Vorträge
- Seminaristischer Unterricht
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussionen
- Gruppenübungen
- Problemorientiertes Lernen

5. **Literatur/** Literature

Siehe Hauptmodulprofil

PBK4: Supportive und edukative Betreuungskonzepte

1. **Basisdaten/** basic data

Modul-/Seminar-Nr.	KPA-184324-2015-08-05
STI-Nr.	MSC VIII.1
Titel	Grundlagen der psychologischen Betreuung in der Krankenversorgung
Verwendbarkeit/applicability	Master Psychologie Vertiefungsrichtung: Klinische Psychologie und deren Anwendung in der Krankenversorgung (120 CP)
Moduleile/courses	PBK4: Supportive und edukative Betreuungskonzepte
Dauer/duration	6 Tage, davon 3 Tage Seminar, 3 Tage Selbstlernen

Studentische Arbeitsbelastung in Stunden	54
Sprache/language	Deutsch
Terminierung/termination	Periode/period: 2. Semester Frequenz/frequency: jährlich

2. Lehrkräfte/ Lecturers

Titel/Grad(e) Vorname, Nachname	Modulverantwortlich/ Responsibility ¹
Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Wolfgang Albert	<input checked="" type="checkbox"/>
Dr. phil. Dipl.Psych. Susanne Dannehl M.Sc.-Research Hannah Ferentzi Dipl.-Psych. Anita Hudalla Dipl.-Psych. Rajana Kersten Prof. Dr. rer. soc. Dr. phil.. Sabine Meck	

3. Qualifikationsziele/ Qualification goals

Siehe Hauptmodulprofil

4. Inhalt/ Content

<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Ziele des Erstkontaktes im Sinne einer Beziehungsaufnahme - Strategien zum Erkennen der Handlungsfelder in der supportiv-eduktiven Betreuung in Abgrenzung zu u.a. Psychotherapie und ärztlichen Aufgaben - Supportive Interventionen z.B.: <ul style="list-style-type: none"> o Aktives Zuhören (Rogers) o Narrative Gesprächsführung vs. Fokusformulierung o Ressourcenaktivierung (z.B. Suche nach Ressourcen in der Vergangenheit) o „Tuning-In“ (Balint) - Psychoedukation/Vermittlung von Krankheitswissen z.B.: <ul style="list-style-type: none"> o Programme zur primären und sekundären Prävention (z.B. Stressmodelle) o Klärungsorientierte Interventionen - Umgang mit speziellen Anforderungen im Betreuungsverlauf z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit eingeschränkter Compliance und Adhärenz und Verbesserung von Compliance und Adhärenz ▪ Handlungsverhalten in schwierigen Situationen - schematische Darstellung von Möglichkeiten zur inhaltlichen Planung, Strukturierung und Dokumentation der supportiv-edukativen Betreuungen

5. Lehr- und Lernmethoden/ Teaching- and Learning-Methods

<ul style="list-style-type: none"> - Videobasierte Fallanalysen - Falldarstellungen - Vorträge - Seminaristischer Unterricht - Gruppenarbeit - Gruppendiskussionen - Gruppenübungen - Problemorientiertes Lernen
--

6. Literatur/ Literature

Siehe Hauptmodulprofil
